

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH
PEDAGOGICKÁ FAKULTA
KATEDRA GERMANISTIKY



DIPLOMOVÁ PRÁCE

Deutsche Phraseologismen und ihre tschechischen Äquivalente
German Idioms and their Czech Equivalents

Vedoucí diplomové práce: Mgr. Hana Jílková, Ph.D.
Vypracovala: Petra Doležalová

Duben 2007

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem tuto diplomovou práci zpracovala samostatně a pouze s použitím uvedené literatury.

V Českých Budějovicích dne 20. 4. 2007

Poděkování

Dovoluji si vyjádřit poděkování Mgr. Haně Jílkové, Ph. D. za cenné rady a připomínky.

Anotace

Tématem této diplomové práce je porovnání německých frazeologismů s jejich českými ekvivalenty a jejich následné rozdělení do čtyř skupin podle vzájemné obsahové a formální shody. Konkrétní frazeologismy pocházejí z Schemannova frazeologického slovníku (Schemann, Hans: Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten; Klett Verlag; Stuttgart 1992), a to z následujících kapitol: Ea 1 – Ea 12 a Fa 1 – Fa 17.

Práce obsahuje teoretický úvod, v němž jsou vysvětleny základní pojmy a problémy týkající se frazeologie; dále praktickou část, kde jsou konkrétní frazeologismy přeloženy a rozděleny do čtyř skupin a nakonec vyhodnocení výsledků a porovnání frazeologie obou jazyků.

Annotation

The theme of the diploma work is the comparison of German phraseologisms with their Czech equivalents and subsequently their division into four groups according to their reciprocal content and formal concordance. The particular phraseologisms come from Schemann's phraseological encyclopedia (Schemann, Hans: Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten; Klett Verlag; Stuttgart 1992), namely from chapters Ea 1 – Ea 12 and Fa 1 – Fa 17.

The work contains a theoretical introduction where the basic terms and problems concerning phraseology are explained; further a practical part where the particular phraseologisms are translated and divided into the four groups and finally an evaluation of the results and comparison of the phraseology of both languages.

Inhalt

1. . Einleitung	6
2. Der Begriff Phraseologie und phraseologische Einheit	8
2.1. Phraseologie	8
2.2. Phraseologische Einheit	9
3. Klassifikation der phraseologischen Einheiten	12
3.1. Die Klassifikation von E. Agricola	12
3.2. Die Klassifikation von I. I. Černyševa	13
3.3. Die Klassifikation von U. Fix	14
3.4. Die Klassifikation von A. Rothkegel	15
3.5. Andere Gesichtspunkte der Klassifikation	16
3.5.1. Nominative Phraseologismen	16
3.5.2. Kommunikative Phraseologismen	16
3.5.3. Phraseoschablonen	17
3.5.4. Morphologisch – syntaktische Klassifikation	18
3.5.5. Stilistische Klassifikation	20
4. Einteilung der Phraseologismen	21
4.1. Gruppe 1	22
4.2. Gruppe 2	34
4.3. Gruppe 3	47
4.4. Gruppe 4	53
5. Auswertung	59
6. Schluss	60
7. Resumé.....	64
Verwendete Literatur.....	65
Glossen.....	66

1. Einleitung

Meine Diplomarbeit besteht darin, tschechische Äquivalente zu deutschen Redewendungen zu finden und sie weiter nach dem Grad ihrer Übereinstimmung in vier Gruppen einzuteilen. Gruppe 1 bilden deutsche Phraseologismen, die mit ihren tschechischen Äquivalenten in der Bedeutung und auch in der Form voll übereinstimmen. In der zweiten Gruppe gibt es die deutschen Phraseologismen, deren tschechische Äquivalente in der Form teilweise abweichen aber die gleiche Bedeutung haben. In der dritten Gruppe sind die deutsche Phraseologismen vertreten, deren tschechische Äquivalente in der Form ganz unterschiedlich sind aber deren Bedeutung gleich ist. Gruppe 4 bilden deutsche Phraseologismen, die kein tschechisches phraseologisches Äquivalent haben, die also frei übersetzt werden müssen.

Die konkreten Phraseologismen stammen aus Schemanns phraseologischem Wörterbuch (*Schemann, Hans: Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten; Klett Verlag; Stuttgart 1992*), und zwar aus den folgenden Kapiteln: Ea 1 – Ea 12 und Fa 1 – Fa 17. Die Anzahl der Redewendungen ist in jedem thematischen Gebiet unterschiedlich vertreten. Zu den Themenbereichen gehören: Unterkunft, gesellig, ungesellig, Kontakte, (nicht) besuchen, begrüßen, Gastfreundschaft, (sich) verabschieden, Grußformeln, Distanz, gutes Benehmen, schlechtes Benehmen, (zentrale) Rolle, bessere Kreise, kleine Leute, Beziehungen, Einfluss, sich einmischen, nicht eingreifen, eine Epoche prägen, Machtposition, politische Macht, Grenzen setzen, Machtlosigkeit, Unterdrückung, gefügig, Befreiung, schmeicheln.

Die Phraseologismen sind aus den verschiedensten Sprachniveaus, die neutralen sind ohne Bezeichnung, ganz viele sind umgangssprachlich (*ugs*), einige auch gehoben (*geh*), formal (*form*) oder ironisch (*iron*) und es gibt auch einige pathetische (*path*) und vulgäre (*vulg*).

Beim Vergleich der einzelnen Phraseologismen kommt es oft dazu, dass eine deutsche Redewendung mehrere tschechische Äquivalente haben kann und umgekehrt. Es ist manchmal schwierig, das am besten entsprechende Äquivalent zu wählen. Die Auswahl und die Einteilung in die vier Gruppen ist also oft subjektiv.

Ich benutze bei der Arbeit zwei Typen von Wörterbüchern und zwar Übersetzungswörterbücher, ein Buchwörterbuch und ein elektronisches, weiter die Erklärungswörterbücher Duden und Čermák, die die Phraseologismen erklären. (Die vollständige Bibliographie aller Wörterbücher wird später in *Verwendete Literatur* eingeführt).

Der Anfang ist der Theorie der Phraseologie gewidmet. Dieser Teil geht von der Publikation *Wolfgang Fleischer: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache; Max Niemeyer Verlag; Tübingen 1997* aus und befasst sich vor allem mit der Definition und der Bildung des Termins Phraseologismus. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Phraseologismus als Spracherscheinung und der lexikalischen Gesamtheit. Ausführlicher wird die Problematik der Gliederung der Phraseologismen nach verschiedenen Kriterien bearbeitet, einschließlich der Ansichten einiger vorderen Sprachwissenschaftler, die sich mit diesem Thema beschäftigen – E. Agricola, I. I. Černyševa, U. Fix und A. Rothkegel.

2. Der Begriff Phraseologie und phraseologische Einheit

2.1. Phraseologie

Phraseologie ist ein spezifisches Gebiet der Sprache, die mit anderen Gebieten der Sprache eng verbunden ist. Phraseologie als eine sprachwissenschaftliche Disziplin ist relativ selbständig und jung; die Grundlagen haben vor allem die russischen Linguisten gelegt, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begonnen haben, sich mit dem besonderen Status des Phraseologismus innerhalb der Wortverbindungen zu beschäftigen und schufen damit die Voraussetzung für eine Theorie der Phraseologie.

Es gibt viele phraseologische Theorien, die nicht einheitlich sind, die Theorien von einzelnen Autoren unterschieden sich voneinander oft ziemlich deutlich. Ich benutze als Grundlage für meine Arbeit die Theorie von Wolfgang Fleischer, abgefasst in „Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache, Tübingen 1997“.

Der Begriff Phraseologie umfasst zwei Bedeutungsvarianten:

- 1) sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Erforschung der Phraseologismen beschäftigt (Phraseologieforschung)
- 2) Bestand von Phraseologismen in einer bestimmten Sprache (Phraseolexikon)

Phraseologieforschung ist auf folgende Probleme orientiert:

- a) Präsentierung der Erfassung der Phraseologie
- b) Klärung des Systemcharakters der Phraseologie einer Sprache, des Zeichencharakters der Phraseologismen, verschiedener Klassifikationsmöglichkeiten, ihrer paradigmatischen (Synonymie, Polysemie, Antonymie) und ihrer syntagmatischen Relationen
- c) Frage der Modellierbarkeit
- d) Klärung der Funktion von Phraseologismen in der Kommunikation
- e) Untersuchung der verschiedenen Faktoren, die zur Bildung von Phraseologismen führen können

- f) Entwicklung der konfrontativen Phraseologie, deren Ziel ist, die phraseologischen Systeme von zwei oder mehr Sprachen zu vergleichen und die Unterschiede herauszuarbeiten

V. Archangel'skij, ein sowjetischer Linguist, hat 1972 nach Jahrzehnten intensiver phraseologischer Forschung formuliert: „Die Phraseologie ist eine selbständige linguistische Disziplin, die alle Typen stabiler intern determinierter Kombinationen von Wortkomplexen umfasst, die in der Sprache existieren und in der Rede der sprachträger funktionieren.“¹ Eine so verstandene Phraseologie bezieht sowohl „Phraseme“ (= feste Wortverbindungen mit der grammatischen Struktur einer Wortgruppe) als auch die „Phrasen“ (= feste Wortverbindungen mit der grammatischen Struktur eines Satzes) ein. Beide sind unter folgenden Gesichtspunkten zu untersuchen (damit sind in gewisser Weise Teildisziplinen der Phraseologie gegeben):

- 1) Akzentologie und Intonation
- 2) Bildung der Phraseologismen
- 3) Semantik der Phraseologismen
- 4) Morphologie oder Paradigmen
- 5) Syntax oder Syntagmen
- 6) Phraseologische Stilistik
- 7) Etymologie der Phraseologismen
- 8) Phraseographie

2.2. Phraseologische Einheit

Die phraseologischen Einheiten nehmen in der Sprache einen bedeutenden Platz ein. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil des Wortschatzes, weil sie aus freien syntaktischen Wortverbindungen oder Wortgruppen entstehen, die in einer speziellen Bedeutung fest werden. Für Benennung solcher sprachlichen Erscheinung

¹ Fleischer, W.: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache; Max Niemeyer Verlag; Tübingen 1997; S. 9

werden verschiedene Termini verwendet. Am häufigsten wird sie als Phraseologismus, Idiom, Redewendung, (feste) Wendung oder feste Wortverbindung bezeichnet.

Die phraseologische Einheit ist eine syntaktische Verbindung von Wortkomponenten, die mindestens ein autosemantisches Wort enthält und drückt eine spezifische Situation aus. Die Phraseologismen können unterschiedliche syntaktische und semantische Strukturen haben. Die syntaktische Struktur eines Phraseologismus kann die einer nicht-prädikativen Wortverbindung (*zwischen Tür und Angel*), einer festgeprägten prädikativen Konstruktion (*ihn sticht der Hafer*) oder eines festgeprägten Satzes (*Da beißt die Maus keinen Faden ab.*) sein. Was die semantischen Aspekte betrifft, bestehen die Unterschiede zwischen den Phraseologismen darin, ob zwischen der Bedeutung der ganzen Wortverbindung und der Bedeutung der einzelnen Komponente eine Beziehung ist oder ob die Bedeutung des Ganzen völlig anders ist (*jm. einen Bär aufbinden* = *jm. (zum Spaß) etwas unwahres sagen*).

Zu den Kriterien, die die Phraseologismen von freien Wortverbindungen unterscheiden, gehören:

1) Idiomatizität

- die Gesamtbedeutung des Phraseologismus kann man nicht aus den Bedeutungen seiner einzelnen Bestandteilen erkennen. Man unterscheidet:
 - a) vollidiomatische Phraseologismen (*eine Ente sein* = eine falsche Nachricht)
 - b) teilidiomatische Phraseologismen (*sich dumm stellen*)
 - c) nichtidiomatische Phraseologismen (*blinder Zufall*)

2) Stabilität

- die Phraseologismen sind relativ stabil, ihre Modifikation ist nur begrenzt möglich. Nach der Stufe der Stabilität unterscheidet man :
 - a) Phraseologismen mit unikalen Komponente
 - b) Phraseologismen ohne unikale Komponente

3) Lexikalität

- die Phraseologismen bilden gegenüber den freien Wortverbindungen eine neue semantische Einheit. Ihre Komponente können ihre Selbständigkeit teilweise oder ganz verlieren

4) Reproduzierbarkeit

- die Phraseologismen sind relativ feste Bestandteile des Sprachsystems und werden nicht neu gebildet, sondern als komplexe lexikalische Einheiten reproduziert

Nicht alle Phraseologismen beziehen alle diesen Merkmale ein, manche neigen mehr zu freien Wortgruppen (*Antwort geben*), andere sind nur als phraseologische Einheiten zu verstehen (*ein freudiges Ereignis* = Geburt).

3. Klassifikation der phraseologischen Einheiten

Die Klassifikation der Phraseologismen ist problematisch, weil es sich um Wortgruppen oder Sätze handelt und da sind die für Wörter anwendbare Klassifikationskriterien auf Phraseologismen nicht voll übertragbar. Bei Phraseologismen lassen sich semantische, strukturelle und funktionelle Klassifikationskriterien anzuwenden, die Einordnung ist jedoch nicht eindeutig möglich. Deshalb werden auch verschiedene Klassifikationstheorien entwickelt.

3.1. Die Klassifikation von E. Agricola

Agricola klassifiziert die Phraseologismen nach semantischen Kriterien. Er unterscheidet:

- 1) lose Wortverbindungen – nichtidiomatische feste Benennungskomplexe, die weiter gegliedert werden:
 - a) Termini (*der absolute Nullpunkt*)
 - b) onymische Wortgruppen (*die Hohe Tatra*)
 - c) stereotype Vergleiche (*schwarz wie Nacht*)
 - d) bestimmte Konstruktionen mit einem metaphorischen Semem einer Komponente (*eiserner Bestand*)
- 2) feste Wortverbindungen, die weiter nach dem Grad der Bedeutungsvereinigung untergliedert werden:
 - a) einfache phraseologische Verbindungen (*Anordnungen treffen*)
 - b) phraseologische Einheiten (*Öl ins Feuer gießen*)
 - c) starre phraseologische Verbindungen (*etw. auf dem Kerbholz haben*); dazu gehören auch die festgeprägten Sätze (*Haste Töne!*)

Es gibt auch eine andere Untergruppe der sogenannten Zwillingsformen (*weit und breit*).

3.2. Die Klassifikation von I. I. Černyševa

Černyševa berücksichtigt folgende Faktoren:

- 1) grammatische (syntaktische) Struktur
- 2) Verknüpfung der Komponenten (singulär-seriell-modelliert)
- 3) Bedeutung als Resultat des Zusammenwirkens von Struktur und semantische transformation der Komponenten

Die singuläre Verknüpfung gibt es bei der Nichtübereinstimmung der Bedeutung der Komponenten mit der Bedeutung des ganzen Phraseologismus. Wenn eine umgedeutete Komponente mit einer Serie von Komponenten (nicht nur mit einer) verbindbar ist (*blind: Eifer, Haß, Liebe...*), wird von der seriellen Verknüpfung gesprochen. Bei der modellierten Verknüpfung geht es um bestimmte Strukturen der Sprache mit einer typisierten Semantik (*jn. in Schutz nehmen*).

Als Oberbegriff für alle genannten Arten verwendet Černyševa den Terminus „feste Wortkomplexe“, wobei folgende unterschieden werden:

- 1) Phraseologismen
 - a) phraseologische Einheiten (*Neue Besen kehren gut*)
+ komparative Phraseologismen und Wortpaare
 - b) phraseologische Verbindungen (*blinder Passagier*)
 - c) phraseologische Ausdrücke bzw. festgeprägte Sätze
+ Sprichwörter und Satzredensarten (*Wo der hinauf, wächst kein Gras mehr.*)
- 2) phraseologisierte Verbindungen
 - a) verbale Verbindungen - Substantiv + Verb (*Hunger bezähmen*)
 - b) nominale Verbindungen - Adjektiv + Substantiv (*sauberer Charakter*)
- 3) modellierte Verbindungen
 - a) feste analytische Verbalverbindungen - meist. Abstraktum + Verb (*Sorge tragen*)
 - b) typisierte grammatisch-stilistische Konstruktionen (*sicher ist sicher*)
- 4) lexikalische Einheiten

- bei diesen fehlt jede Art von Umdeutung, großer teil von ihnen wird als Termini verwendet.

3.3. Klassifikation von U. Fix

Als Oberbegriff für alle Arten von Konstruktionen verwendet Fix das Wort Wortgruppenlexem. Klassifikation der Wortgruppenlexeme ist folgend:

1) nach der Veränderung der Verbbedeutung

- a) Wortgruppenlexem 1 – später Phraseologismus genannt – Übereinstimmung der Verbbedeutungen (*Er schläft mit offenen Augen – Er schläft im Unterricht ständig.*)
- b) Wortgruppenlexem 2 – später Idiom genannt – Nichtübereinstimmung der Verbbedeutungen (*Er winkt mit dem Zaunpfahl – Er winkt mit dem Taschentuch.*)

2) nach den Konstruktionsmodellen

- a) Übereinstimmung des Konstruktionsmodells der Wendung mit dem des freien Satzes (*Er hängt den Mantel an den Nagel – Er hängt seinen Beruf an den Nagel.*) – Konstruktionsmodell: *etw. an etw. hängen*
- b) Übereinstimmung des Konstruktionsmodells und der lexikalischen Besetzung (*Er streut ihm Salz in die Suppe – Er streut ihm Sand in die Augen.*) – Konstruktionsmodell: *jdm. etw. in etw. streuen*
- c) Nichtübereinstimmung des Konstruktionsmodells und Nichtübereinstimmung der lexikalischen Besetzung (*Er lacht sich in den Bart.*) – Konstruktionsgerüst: *sich in etw. lachen*

3) nach der Gebundtheit an bestimmte Verbgruppen

- Fix teilt die Phraseologismen in fünf Gruppen nach den semantischen und syntaktischen Merkmalen der angewandten Verben ein:

Gruppe A – Verben mit einem hohen Maß spezieller semantischer Merkmale, schwach ausgeprägter Polysemie (*ärgern, langweilen, beißen,...*)

Gruppe B – das Verb *sein*

Gruppe C - Verben, die im größten Teil der Merkmale mit *sein* übereinstimmen, die aber auch Verharren und Verlauf ausdrücken können und bei der Nominaltransformationen nicht wegbleiben (*scheinen, heißen, bleiben, werden,...*)

Gruppe D - Verben mit geringerem Maß spezieller semantischer Merkmale, also stark ausgeprägter Polysemie (*haben, legen, nehmen, machen,...*)

Gruppe E - Phraseologismen ohne obligatorisches Verb

3.4. Die Klassifikation von A. Rothkegel

Rothkegel unterscheidet unter semantischem Gesichtspunkt zwei Hauptgruppen von Phraseologismen, die in seiner Terminologie als „feste Syntagmen“ bezeichnet werden:

- 1) feste Syntagmen erster Ordnung - Konstruktionen, deren Komponenten nicht vertauschbar sind, ohne dass die Zuordnung zu einer bestimmten Inhaltseinheit gestört würde
- 2) feste Syntagmen zweiter Ordnung - Konstruktionen, die eine teilweise Modifikation erlauben, wobei zumindest einer der Kontextpartner nicht ausgetauscht werden kann, wenn die Zuordnung des anderen zu einer bestimmter Inhaltseinheit bestehen bleiben soll

Nach dem syntaktischen Kriterium gliedert Rothkegel die Phraseologismen in folgende Gruppen:

- 1) Phraseologismen als Substantivgruppe (*Eis am Stiel*)
- 2) Phraseologismen als Adverbialgruppe (*Hals über Kopf*)
- 3) Phraseologismen als Präposition (*in Betracht*)
- 4) Phraseologismen als Verbgruppe (*das Blaue vom Himmel erzählen*)

3.5. Andere Gesichtspunkte der Klassifikation:

3.5.1. Nominative Phraseologismen

Ein wesentliches Differenzierungskriterium bieten die syntaktischen Strukturen an, einerseits als nichtprädikativ fixierte Wortgruppen, andererseits als phraseologisierte Sätze. Es ist aber nötig, dieses Kriterium noch mit dem Aspekt der Benennungsfunktion zu verbinden.

Nominative Phraseologismen sind voll- oder teilidiomatische lexikalische Einheiten, die Gestände (auch Personen), Erscheinungen, Handlungen, Zustände und Eigenschaften benennen. Sie stehen in einer gewissen Wechselbeziehung zum Wort, das als lexikalische Einheit der Benennung von Begriffen dient. Nominative Phraseologismen sind nach Wortklassen gliederbar, was für die festgeprägten Sätze nicht gilt.

3.5.2. Kommunikative Phraseologismen

= Phraseologismen, die Satzstruktur haben, in ihrer Funktion Sätzen entsprechen und deren Bedeutung nicht durch Wortäquivalente, sondern durch Satzäquivalente umschrieben werden muss. Sie werden in der Regel als textgliedernde oder kommunikationssteuernde Signale verwendet, nicht als Benennungseinheiten. Deshalb spricht man von kommunikativen Formeln. Man unterscheidet:

- a) vollidiomatische kommunikative Formeln (*koste es, was es wolle*)
- b) teilidiomatische kommunikative Formeln (*nichts da!*)
- c) nichtidiomatische kommunikative Formeln (*Das kannst du mir glauben!*)

Nach der kommunikativen Funktion werden die kommunikativen Phraseologismen folgendermaßen differenziert:

1) Höflichkeitsformeln (Kontaktformeln)

- Grußformeln (*Guten Tag!, Wie geht's?*)
- Konversationsformeln (*Wenn ich fragen darf*)
- Tischformeln (*Ich wünsche wohl zu speisen!*)
- Dankesformeln (*Herzlichen Dank*)

2) Schelt- und Fluchtformeln (*Verflixt und zugenäht!*)

3) Kommentarformeln

- Formeln des Zweifels, der Ablehnung, Kritik (*Das fehlte gerade noch!*)
- Formeln des Erstaunens (*Das haut den stärksten Seemann um!*)
- Formeln der Zustimmung, Bestätigung (*Ich bin dabei!*)

4) Stimulierungsformeln

- Drohung, Warnung (*Der Himmel gnade dir!*)

3.5.3. Phraseoschablonen

Phrasoschablonen liegen im Grenzbereich der Phraseologie zur Syntax. Es handelt sich um syntaktische Strukturen, deren lexikalische Füllung variabel ist, die aber eine Art syntaktischer Idiomatizität aufweisen. Sie haben eine festgeprägte Modellbedeutung und werden nach bestimmten Modellen gebildet.

1) nach der Bedeutung der Intensivierung

- a) Wiederholung des gleichen Substantivs / Adjektivs / Partizips II / Adverbs, verbunden durch die Kopula *ist* (*sicher ist sicher*)
- b) Wiederholung des finiten Verbs, verbunden durch *und* (*Der Wagen will und will nicht anspringen.*)
- c) Frageadverb bzw. -pronomen + Substantiv als Ausrufesatz (*Was für ein Pech!*)
- d) Demonstrativpronomen oder funktional äquivalentes Adverb + Substantiv als Ausrufesatz (*So ein Pechvogel!*)
- e) Entsprechende Konstruktionen mit finiter Verbform (*Was du nicht alles gelesen hast!*)
- f) Wiederholung des gleichen Substantivs, verbunden durch Präposition *an* / *auf* / *für* (*Minute für Minute*)

2) nach expressiver Wertung

- a) Personal- / Demonstrativpronomen + *und* + Substantiv mit unbestimmtem Artikel/Adjektiv/Infinitiv (*Du und ein Schwimmer?*)
- b) Substantiv + *von* + Substantiv (*ein Ozean von einem Markt*)
- c) *es*/Substantiv + *ist* + *zum* + Infinitiv (*Die Luft ist zum Schneiden*)

Zu den Phraseoschablonen rechnet man auch die Funktionsverbgefüge, die Wortverbindungen aus Substantiv + Verb, die eine Aktionsart ausdrücken.

3.5.4. Morphologisch-syntaktische Klassifikation

1) substantivische Phraseologismen

- a) adjektivisches Attribut + Substantiv (offenes Geheimnis)
- b) Substantiv + adjektivisches Attribut(unflektiert) (*Kaffee verkehrt*)
- c) Substantiv + substantivisches Attribut im Genitiv (*das Ei des Kolumbus*)
- d) Substantiv + präpositionales Attribut (*der Himmel auf Erden*)
- e) Substantiv + Substantiv ohne Flexion (*Mutter Grün*)
- f) attributives Substantiv im Genitiv + Substantiv (*des Pudels Kern*)
- g) Wortpaare in substantivischer Funktion (*mit Ach und Krach*)

2) adjektivische Phraseologismen

- a) Adjektiv/ Adverb + Partizip II (*frisch/neu gebackener Doktor*)
- b) adjektivische Wortpaare (*eine erstunkene und erlogene Geschichte*)
- c) zum + Infinitiv + Adjektiv (*ein zum Malen schönes Mädchen*)

3) adverbiale Phraseologismen

- a) Präposition + Substantiv (auf Anhieb)
- b) Präposition + attributiv erweitertes Substantiv (*unter freiem Himmel*)
- c) Präposition + Substantiv + Präposition (*von Hause aus*)
- d) Präposition + Adverb/ Adjektiv (*im voraus*)
- e) Substantiv + und + Substantiv (*Knall und Fall*)
- f) Adjektiv/ Adverb + und + Adjektiv/ Adverb (*null und nichtig*)
- g) Präposition + Adjektiv/ Adverb + und/oder + Adjektiv/ Adverb (*im großen und ganzen*)
- h) Präposition + Substantiv + Präposition + Substantiv (*von Zeit zu Zeit*)
- i) erstarrte Genitivkonstruktionen (*schweren Herzens*)

4) verbale Phraseologismen

a) substantivische Basiskomponente

- einfaches Substantiv mit oder ohne Artikel (*die Karten aufdecken, Fersengeld geben*)
- adjektivisch-attributiv erweitertes Substantiv (*drei Kreuze machen*)
- Erweiterung des Substantivs durch attributive Präpositionalgruppe (*die Katze im Sack kaufen*)
- Erweiterung der Verbalkomponente durch (adverbiale) Präpositionalgruppe (*die Beine in die Hand nehmen*)
- substantivisches Wortpaar (*Haut und Knochen sein*)
- Substantiv mit Präposition, zum Teil attributiv erweitert (*sich in die Brust werfen*)
- substantivisches Wortpaar mit Präposition (*vom Regen in die Traufe kommen*)

b) adjektivisch-adverbiale Basiskomponente

- ohne Erweiterung (*gewahr werden einer Sache*)
- mit Präposition (*zu kurz kommen*)
- durch Präpositionalgruppe erweitert (*jdm. schwer im Magen liegen*)
- adjektivisch-adverbiales Wortpaar (*etw. hoch und heilig versprechen*)

c) zweite verbale Basiskomponente

- nominales Element + Vollverb + Hilfsverb (*nicht von der Luft leben können*)
- nominales Element und zwei Vollverben (*die Engel im Himmel singen hören*)
- Konstruktionen ohne nominales Element mit modalen Hilfsverben (*nicht wahrhaben wollen*)
- Konstruktionen ohne modale Hilfsverben (*nichts zu bestellen haben*)
- Konstruktionen mit Partizip + Verb (*jdm. unbenommen bleiben*)

3.5.5. Stilistische Klassifikation

Für die Phraseologismen gilt eine Verwendungsbeschränkung, weil sie expressiv wirken und oft emotional wertende Konnotationen haben. In dieser Hinsicht können die Phraseologismen folgendermaßen gegliedert werden:

- 1) gehoben
- 2) neutral
- 3) umgangssprachlich (salopp)
- 4) vulgär

Weiter können sie noch als pathetisch, euphemistisch, ironisch, veraltet usw. bezeichnet werden, die stilistische Klassifikation ist jedoch subjektiv und bei einem Phraseologismus können auch mehrere dieser Aspekte auf einmal auftreten. Falls es sich um einen Phraseologismus handelt, der nicht in allen Stilbereichen verwendet werden kann, wird das sprachliche Niveau in den Wörterbüchern angeführt.

4. Einteilung der Phraseologismen

Die Phraseologismen werden in vier Gruppen eingeteilt. Die Einteilung der einzelnen Phraseologismen ist von dem Grad der Übereinstimmung zwischen dem deutschen Phraseologismus und seinem tschechischen Äquivalent abhängig.

Gruppe 1 bilden deutsche Phraseologismen, die mit ihren tschechischen Äquivalenten in der Bedeutung und auch in der Form voll übereinstimmen (*jm. guten Tag sagen = říci někomu dobrý den*).

Gruppe 2 bilden deutsche Phraseologismen, deren tschechische Äquivalente in der Form teilweise abweichen aber die gleiche Bedeutung haben (*jm. die kalte Schulter zeigen = ukázat někomu záda*).

Gruppe 3 bilden deutsche Phraseologismen, deren tschechische Äquivalente in der Form ganz unterschiedlich sind aber deren Bedeutung gleich ist (*jn. am Gängelband führen = držet někoho na uzdě*).

Gruppe 4 bilden deutsche Phraseologismen, die kein tschechisches phraseologisches Äquivalent haben (*seine gute Kinderstube verleugnen = chovat se nevhodně, neslušně*).

4.1. GRUPPE 1

eine/keine bleibende Stätte haben *form* = mít/nemít stálé místo

ein/kein Dach über dem Kopf haben *ugs* = mít/nemít střechu nad hlavou

sich ein Quartier suchen/bestellen = hledat/objednat si ubytování (kvartýr)

ein Zimmer mit Blick auf... = pokoj s výhledem na...

unter einem/demselben Dach leben/wohnen mit jm. *ugs* = žít/bydlet s někým pod jednou střechou

ein Haus mit acht/... Parteien = dům s osmi/... nájemníky

gern unter Menschen sein = být rád mezi lidmi

(endlich mal) ein bekanntes Gesicht sehen (wollen) = (chtít) (konečně) vidět známou tvář

mal wieder unter (die) Leute müssen = muset zas jednou mezi lidi

Kontakt haben mit jm. = mít s někým kontakt

viele Kontakte haben = mít hodně kontaktů

einen großen Bekanntkreis haben = mít velký okruh známých

abseits stehen = stát stranou

sich abseits halten = držet se stranou

im eigenen/in seinem eigenen Saft schmoren = dusit se (smažit se) ve vlastní šťávě

ein Einsiedlerdasein führen = vést poustevnický život

wenig Kontakte haben = mít málo kontaktů

sich nicht unter die Leute wagen/trauen = neodvažovat se mezi lidi

(immer) zu Hause stecken *ugs* = (pořád) trčet doma

ganz solo sein *ugs* = být úplně sám (sólo)

keinen Schritt aus dem Haus tun/machen = neudělat krok z domu

nicht aus dem Haus herauskommen = nevycházet z domu

(immer) hinter dem/hinterm Ofen sitzen/hocken *ugs* = (pořád) sedět/dřepět za pecí

jn. näher kennen = znát někoho blíž

nichts/wenig/viel/... mit jm. zu tun haben = mít (nemít) s někým nic/málo/mnoho co do činění

mit jm. Fühlung aufnehmen = navázat s někým styk
 Kontakt aufnehmen mit jm. = navázat s někým kontakt
 Verbindung aufnehmen mit jm. = navázat s někým spojení
 in Verbindung mit jm. treten = vstoupit s někým ve spojení
 in Berührung mit jm./etw. kommen = přijít s někým/něčím do styku
 jn. näher kennenlernen = blíž někoho poznat
 mit jm. in Fühlung sein *ugs selten* = být s někým ve styku
 gute Beziehungen zu jm./einem Land/einer Organisation/... haben/unterhalten =
 mít/udržovat dobré vztahy k někomu/nějaké zemi/organizaci
 enge Beziehungen zu jm. haben/unterhalten = mít/udržovat k někomu těsné vztahy
 die Verbindung mit jm. aufrechterhalten = udržovat s někým spojení
 mit jm. in Verbindung bleiben = zůstat s někým ve spojení
 mit jm. in Fühlung bleiben *ugs* = zůstat s někým ve styku
 jn./etw. (ganz) aus den augen verlieren = někoho/něco (úplně) ztratit z očí
 js. Weg kreuzen = zkřížit něčí cestu
 unsere/ihre Wege kreuzen sich = naše/jejich cesty se kříží
 Verhandlungen aufnehmen (mit jm.)(über etw.) = zahájit jednání (s někým)(o něčem)
 im engsten Kreis (der Familie/seiner Freunde/...) = v nejužším kruhu
 (rodiny/přátel/...)
 jm. Gesellschaft leisten = dělat někomu společnost
 der Tag der offenen Tür = den otevřených dveří
 nicht alt werden in/bei/... *ugs* = nezestárnout v/u... (~nezůstat dlouho)
 über Nacht/die Nacht über bleiben = zůstat přes noc
 mit leeren Händen kommen = přijít s prázdnýma rukama
 das Nest ist leer *ugs* = hnízdo je prázdné
 js. Schwelle nicht/nie wieder/nie mehr betreten (dürfen) *path* = (nesmět) už nikdy
 (ne)překročit něčí práh
 Besuch haben = mít návštěvu
 jm. guten Tag sagen = říci někomu dobrý den
 jm. einen guten Tag wünschen *path* = (po)přát někomu dobrý den
 jn. mit Handschlag begrüßen = pozdravit někoho podáním ruky

jm. die Hand geben/reichen = dát/podat někomu ruku
 jm. die Hand drücken = stisknout někomu ruku
 jm. die Hand schütteln = potřást někomu rukou
 sich die Hand schütteln = potřást si rukou
 sich die Hände schütteln = potřást si rukama
 einen Knicks machen = udělat pukrle
 die Hacken zusammenschlagen (*Militärsprache*) = srazit paty
 jm. die Hand zum Kuß reichen = podat někomu ruku k políbení
 (keine) Umstände machen = (ne)dělat okolky
 das Haus voll haben = mít plný dům
 (immer) ein volles Haus haben = (stále) mít plný dům
 sich wie bei Müttern fühlen ugs = cítit se jako u maminky
 jn. mit offenen Armen empfangen/ aufnehmen = přijmout někoho s otevřenou náručí
 du bist/Sie sind/ ... (heute) mein/ unser Gast = jsi/jste (dnes) mým/ naším hostem
 jn. in seine/ die Arme schließen = sevřít někoho v/ ve svém náručí
 jn. an seine/ die Brust drücken *path* = přitisknout (si) někoho na (svou) hrud'
 die arme um js. Hals schlingen = ovinout ruce kolem něčího krku
 jm. in die Arme fallen = padnout někomu do náručí
 jn. wie einen (verlorenen) Sohn aufnehmen = přijmout někoho jako (ztraceného) syna
 sich um jn. wie um den eigenen Sohn kümmern = starat se o někoho jako o vlastního syna
 jn. mit großem Hallo begrüßen = přivítat někoho s velkým haló
 den roten Teppich ausrollen (für jn.) *selten* = vyrolovat červený koberec (pro někoho)
 eine Gasse bilden = vytvořit uličku (~ umožnit průchod)
 wenn ich bitten darf! = pokud smím prosit
 Herr.../der Minister/ ... lässt bitten *geh* = pan.../ministr/ ... nechá prosit
 eine geschlossene Gesellschaft = uzavřená společnost
 Zutritt haben zu jm./ etw. = mít k někomu/ něčemu přístup
 freien Zutritt haben zu etw. = mít volný přístup k něčemu
 (keinen) Zugang haben zu bestimmten Leuten/ Kreisen/ ... = (ne)mít přístup k určitým lidem/ kruhům/ ...

jm. auf Wiedersehen sagen = říci někomu na shledanou
 jn. (einfach/...) stehen lassen = někoho (prostě/...) nechat stát
 sich auf dem Absatz umdrehen und gehen = otočit se na podpatku a jít
 guten Tag! = dobrý den!
 einen schönen guten Tag! *path* = pěkný (krásný) dobrý den!
 grüß Gott! = pozdrav pánbůh!
 sei/seid begrüßt! *ugs* = buď/te pozdraven/i!
 grüß dich/Sie! *ugs* = zdravím tě/vás!
 guten Morgen! = dobré ráno!
 guten Abend! = dobrý večer!
 Pfötchen! (*zu Hunden*) = pac! (*na psa*)
 küß' die Hand (gnädige Frau)! (*geh. oder iron.*) = ruku líbám (milostivá paní)!
 wie geht's? = jak to jde? (~jak se daří?)
 was gibt's Neues? = co je nového?
 was macht Karl/Gisela/Onkel Herbert/...? = co dělá Karl/Gisela/strýc Herbert/...?
 auf Wiedersehen! = na shledanou!
 Tschüss! *ugs* = čau! (*pouze při loučení*)
 ade! *ugs* = sbohem!
 adieu! *ugs* = adieu!
 ciao! *ugs* = ciao!
 adios! *ugs* = adios!
 behüt' dich/behüt' euch/behüt' Sie Gott! *selten* = ochraňuj tě/vás Pánbůh!
 (den nötigen) Abstand wahren = zachovávat (nezbytný) odstup
 sich jn. vom Leib(e) halten = držet si někoho od těla
 jm. aus dem Weg gehen = jít někomu z cesty
 für jn. Luft sein *ugs* = být pro někoho vzduch
 jm. keinen Blick schenken = nevěnovat někomu pohled
 jm. zeigen, wo die Tür ist *ugs* = ukázat někomu, kde jsou dveře
 jn. seiner Wege schicken *iron selten* = posílat někoho jeho cestou
 jm. die Tür weisen *geh* = ukázat někomu dveře

jn. auf die Straße werfen *ugs* = vyhodit někoho na ulici

jn. aus dem Haus werfen = vyhodit někoho z domu

jn./etw. loswerden = zbavit se někoho/něčeho

jn./etw. lossein = zbavit se někoho/něčeho

(mit etw.) an die falsche/richtige/... Adresse kommen = přijít (s něčím) na špatnou/správnou/... adresu

wissen, was sich gehört = vědět, co se patří

(gute) Manieren haben = mít (dobré) způsoby

Benimm haben = mít chování

(viel) Takt haben = mít takt (hodně taktu)

zum guten Ton gehören = patřit k dobrému tónu

(nur/...) der Form halber = (jen/...) pro formu

(nur/...) (eine) Formsache sein = být (jen/...) formalita

ich bitte/er bittet/... um Nachsicht (wenn/wegen/...) = prosím/prosím/... o shovívavost (když/kvůli/...)

nicht wissen, was sich gehört = nevědět, co se patří

wenig/keinen/... Takt haben = mít málo taktu/nemít takt

keine Manieren haben = nemít způsoby

keine Benimm haben = nemít chování

sich benehmen/ein Benehmen haben/... wie ein Bauer *ugs* = chovat se/mít chování/... jako sedlák

einen faux pas machen/begehen *geh* = udělat/dopustit se faux pas

aus der Rolle fallen = vypadnout z role

seine Rolle gut/ausgezeichnet/schlecht/... spielen = dobře/výborně/špatně/... hrát svou roli

eine dankbare/undankbare/... Rolle haben/sein/spielen müssen = mít/hrát vděčnou/nevděčnou/... roli/být vděčná/nevděčná/... role

sich in einem günstigen/ungünstigen/... Licht zeigen = ukázat se v příznivém/nepříznivém/... světle

sich von seiner/der besten/schlechtesten/... Seite zeigen = ukázat se ze své/z nejlepší/nejhorší/... stránky

jn. von seiner schlechtesten/besten/... Seite kennenlernen = poznat někoho z jeho nejhorší/nejlepší/... stránky

die Seele von.../des/der... sein *path* = být duší (něčeho – firmy apod.)

es geht um jn./etw. = jde o někoho/něco

alles dreht sich um jn./etw. = všechno se točí kolem někoho/něčeho

im Brennpunkt/Mittelpunkt/Zentrum/Blickpunkt (des Interesses/der Aufmerksamkeit/...) stehen = stát ve středu/v centru (zájmu/pozornosti/...)

der Mann des Tages sein = být muž dne

der Held des Tages sein = být hrdina dne

Hahn im Korb(e) sein *ugs* = být kohout v koši (~ jediný muž mezi ženami)

ein dankbares Publikum haben/sein = mít/být vděčné publikum

als Blickfang dienen = sloužit jako (reklamní) poutač

der/ein Blickfang sein = být poutač

Aufsehen erregen = vzbudit (vyvolat) rozruch

sich da/in/... am falschen/(unrechten) Platz fühlen = cítit se tam/v/... na špatném/(nesprávném) místě

den prickelnden Reiz des Ungewohnten/der Gefahr/der Neuheit/... fühlen/empfinden/... = cítit, pociťovat vzrušující půvab neobvyklého/nebezpečí/nového/...

gespannt sein auf etw./wie/ob/was... = být zvědavý na něco/jak/zda/co/...

den Atem anhalten = zadržet dech

vor Neugier brennen = hořet zvědavostí

eine/keine (bedeutende/wichtige/...) Rolle spielen = hrát/nehrát (významnou/důležitou/...) roli

die erste/zweite/... Geige spielen in/bei *ugs* = hrát první/druhé/... housle v/při an vorderster Stelle stehen = stát na nejpřednějším místě

der Kopf sein (von) einer Gruppe/... = být hlava skupiny/...

eine Vorrangstellung einnehmen/innehaben = zaujímat přednostní postavení

eine Sonderstellung einnehmen = zaujímat mimořádné postavení

an führender Stelle (in der Industrie/in der Wirtschaft/bei/...) sein/stehen/mitwirken/arbeiten/... = být/stát/spolupůsobit/pracovat/... na vedoucí pozici (v průmyslu/v hospodářství/u/...)

eine führende Stelle haben = mít vedoucí pozici

ein ungekrönter/der ungekrönte König des/in/... *path* = nekorunovaný král čeho/v

ein großes Tier *ugs* = velké zvíře

in einer guten/schlechten/... Position sein = být v dobré/špatné pozici

in guter/... Position sein = být v dobré pozici

ein Platz an der Sonne = místo na slunci

die da oben = ti tam nahoře

jn./etw. in den Hintergrund drängen = tlačit někoho/něco do pozadí

über jm. stehen = stát nad někým

jn./eine Abteilung/... unter sich haben = mít pod sebou někoho/oddělení/...

jn. über sich haben = mít někoho nad sebou

unter jm. stehen = stát pod někým

auf einer der unteren/... Sprossen (auf) der Leiter stehen *form* = stát na jedné ze spodních příček (na) žebříčku

eine Sache über eine andere stellen = stavět jednu věc nad druhou

sich jm. gegenüber in einer starken/schwachen/... Position befinden = nacházet se vůči někomu v silné/slabé/... pozici

die erste/zweite/... Garnitur *ugs* = první/druhá/... garnitura

unter (den) Blinden ist der Einäugige König = mezi slepými je jednooký králem

sich an die richtige Stelle wenden (mit etw.) = obrátit se na správné místo (s něčím)

(mit etw.) an die richtige Stelle gehen/kommen = jít/přijít s něčím na správné místo

am richtigen/rechten/geeigneten/... Ort vorsprechen/... *form* = přimluvit se na správném/vhodném/... místě

von oben kommt eine Anordnung/... = shora přichází nařízení/...

die oberen Zehntausend = horních deset tisíc

die höheren Kreise (*oft. iron*) = vyšší kruhy

in unseren/...Kreisen (*oft. iron*) = v našich kruzích

die Hautevolee (*oft. iron*) = smetánka

die high society (*oft. iron*) = "high society"

zur guten/besten Gesellschaft gehören = patřit k dobré/nejlepší společnosti

jn. in die Gesellschaft einführen = uvést někoho do společnosti
 der junge Herr = mladý pán
 aus der Masse hervorstechen = vyčínat z davu
 sich von der Masse abheben (durch etw.) = odlišovat se od davu (čím)
 blaues Blut in den Adern haben *geh* = mít v žilách modrou krev
 ein gekröntes Haupt (sein) (*oft iron.*) = (být) korunovaná hlava
 die kleinen Leute *ugs* = malí lidé
 aus kleinen Verhältnissen kommen/stammen/... = pocházet z malých poměrů
 (gute) Beziehungen/Verbindungen haben = mít (dobré) vztahy
 jn. an der Hand haben = mít někoho při ruce
 (die) Klinken/Türklinken putzen *ugs* = čistit (pucovat) kliky
 sich die Klinke bei jm. in die Hand geben *ugs* = podávat si u někoho kliku
 seine Finger in etw. stecken *ugs* = strkat do něčeho prsty
 das letzte Wort haben = mít poslední slovo
 bei etw. die/seine Finger drin haben = mít v něčem prsty
 die Karten mischen *ugs. selten* = zamíchat karty
 eine/die führende/entscheidende/... Rolle spielen = hrát vedoucí/rozhodující roli
 (großes) Gewicht haben = mít (velkou) váhu
 jm. eine Spritze geben/verpassen *ugs* = dát někomu injekci (~ pomoc, např. finanční)
 eine Spritze kriegen/bekommen *ugs* = dostat injekci (~ pomoc, např. finanční)
 auf die falsche Karte setzen = vsadit na špatnou kartu
 auf das/aufs falsche Pferd setzen = vsadit na špatného koně
 danebenhauen *ugs* = seknout se (zmýlit se)
 seine Rolle ausgespielt haben (in/bei/...) = dohrát svou roli (v/u/...)
 die graue Eminenz *geh* = šedá eminence
 die fünfte Kolonne = pátá kolona
 js. rechte Hand sein = být něčí pravá ruka
 seine Nase in etw./in etw., was einen nichts angeht/in etw., wo man nichts zu
 suchen hat/in anderleuts Dinge/... stecken *ugs* = strkat nos do něčeho/do něčeho, co
 se člověka netýká/do něčeho, kde člověk nemá co hledat/do věcí jiných lidí
 seine Nase in alles stecken *ugs* = strkat do všeho nos

seine Schaulust befriedigen *form* = uspokojit svou zvědavost
 jn. (nicht) betreffen = (ne)týkat se někoho
 mit jm./etw. nichts zu tun haben = nemít s někým/něčím nic co dělat
 nicht js. Sache sein = nebýt něčí věc
 etw. ist meine/deine/... Sache = něco je moje/tvoje/... věc
 etw. ist Sache des Ministers/... = něco je věc ministra/...
 j. soll sich um seine eigenen Sachen/ Angelegenheiten kümmern (*oft Imp.*) = někdo se má starat o své vlastní věci/záležitosti ("starej se o svůj!")
 den Dingen ihren (freien) Lauf lassen = nechat věcem (volný) průběh
 dem Gang der Dinge seinen (freien) Lauf lassen = nechat chodu věcí (volný) průběh
 den Ereignissen/ den Verhandlungen/ der Entwicklung/ ... ihren (freien) Lauf lassen
 = nechat událostem/jednáním/vývoji/... (volný) průběh
 etw./ die Dinge (einfach) laufen lassen = nechat něco/ věci (prostě) běžet
 nichts/ ... dafür/ für die Sache/ ... tun = nic pro to/nějakou věc neudělat
 tatenlos zusehen, wie... = nečinně přihlížet, jak...
 allein mit etw. fertigwerden = sám se s něčím vyrovnat
 jn. in seinem eigenen/im eigenen Saft schmoren lassen *ugs* = nechat někoho dusit (smažit) ve vlastní šťávě
 meinetwegen = pro mě za mě
 e-r S./einer Zeit/... das Gepräge geben = dát něčemu/nějaké době/... ráz
 das Gesicht seiner Zeit prägen = formovat tvář své doby
 ein Kind seiner Zeit sein = být dítě své doby
 den Ton angeben = udávat tón
 die erste Geige spielen in/bei/... *ugs* = hrát první housle v /u/...
 etwas zu sagen haben (in/bei/...) = mít co říci (v/při/...)
 Herr der Lage sein = být pánem situace
 (jetzt/...) am Zug sein *ugs* = (teď/...) být na tahu (na řadě)
 Minister/... von js. Gnaden sein = být ministrem/... z něčí milosti
 alle Trümpfe in der Hand/den Händen haben = mít v ruce/rukou všechny trumfy
 die Zügel ergreifen = uchopit otěže
 Macht über jn. haben = mít nad někým moc

jn./etw. in seiner Gewalt haben = mít někoho/něco ve své moci
 jn. an der Kandare haben/halten = mít/držet někoho na uzdě
 jn. unter der Knute haben/halten *ugs* = mít/držet někoho pod knutou
 mit jm. machen, was man will = člověk si s někým dělá, co chce
 mit jm. rücksichtslos/... umspringen = jednat s někým bozohledně/...
 Katz(e) und Maus mit jm. spielen *ugs* = hrát s někým na kočku a myš
 über Leben und Tod entscheiden *path* = rozhodovat o životě a smrti
 die Hose(n) anhaben *ugs* = nosit kalhoty (být pánem)
 seinen Mann/Liebhaber/... unter dem Pantoffel haben *ugs* = mít svého
 muže/milence/... pod pantoflem

 jn./etw. unter seine Herrschaft bringen = dostat někoho pod svou nadvládu
 e-r S. Herr werden/(sein) *form* = (být)/stát se pánem něčeho
 an die Macht kommen/gelangen = přijít/dostat se k moci
 ans Ruder gelangen = dostat se ke kormidlu (~ dosáhnout moci)
 die Macht übernehmen = převzít moc
 auf den Thron kommen = přijít na trůn
 den Thron besteigen *form* = nastoupit na trůn
 jm./sich die Krone aufsetzen/aufs Haupt setzen (*oft iron.*) = nasadit někomu/si
 korunu/nasadit na hlavu

 am Ruder sein/sitzen = být/sedět u vesla
 an der Macht sein = být u moci
 das Ruder in der Hand halten/haben = mít/držet v ruce veslo
 auf dem Thron sitzen (*oft iron.*) = sedět na trůně
 mit fester Hand regieren = vládnout pevnou rukou
 mit eiserner Hand regieren = vládnout železnou rukou
 das Szepter (fest/...) in der Hand halten/haben *path selten* = držet / mít žezlo
 (pevně/...) v ruce

 fest im Sattel sitzen/(sein) = sedět/(být) pevně v sedle
 ein harter Kurs = tvrdý kurs
 den Kurs ändern = změnit kurs
 wählen gehen = jít volit

im ersten/zweiten/... Wahlgang gewählt werden = být zvolen v prvním/druhém/... volebním kole

ein/zwei/... Ministersessel sind noch zu besetzen = jedno/dvě... ministerské/á křeslo/a je/jsou ještě k obsazení

durch die Zensur gehen (*Post, Theaterstücke, Filme, Bücher,...*) = projít cenzurou (*pošta, divadelní hry, filmy, knihy,...*)

das Recht der Stärkeren = právo silnějšího

eine/die Politik der offenen Tür = politika otevřených dveří

der eiserne Kanzler = železný kancléř

der eiserne Vorhang = železná opona

teile und herrsche = rozděluj a panuj

mit jm./etw. vorliebnehmen (müssen) = (muset se) spokojit se s někým/něčím

abgeschrieben sein *ugs* = být odepsaný

in js. Gewalt = být v něčí moci

jm. auf Gnade und Ungnade ausgeliefert sein = být někomu vydán na milost a nemilost

jm. in die Fänge geraten = dostat se někomu do spárů

sich jm. auf Gnade und Ungnade ausliefern = vydat se někomu na milost a nemilost

js. Widerstand brechen = zlomit něčí odpor

jn. in/(im) Schach halten *ugs* = držet někoho v šachu

js. Willen brechen = zlomit něčí vůli

jn. ins Exil schicken = poslat někoho do exilu

jn. in die Verbannung schicken (*veraltend*) = poslat někoho do vyhnanství

ins Exil gehen = jít do exilu

in die Verbannung gehen (*veraltend*) = jít do vyhnanství

im Exil sein/leben = být/žít v exilu

in der Verbannung leben (*veraltend*) = žít ve vyhnanství

(ein) Opfer der Politik/der Pest/der Rücksichtslosigkeit/... sein/werden = být/stát se obětí politiky/moru/bezohlednosti/...

gegen etw./jn./dagegen gibt's/ gibt es kein/... Mittel = proti něčemu/někomu/ tomu je/není žádný/... prostředek

gegen etw./dagegen kann man nichts tun = proti něčemu/tomu se nedá nic dělat
vor jm. strammstehen *ugs* = stát před někým v pozoru
sich etw. gefallen lassen (von jm.) *ugs* = nechat si něco líbit (od někoho)
sich von jm. alles/... gefallen lassen *ugs* = nechat si od někoho všechno/... líbit
weich wie Wachs sein *ugs* = být měkký jako vosk
jn. auf Knien bitten (um etw.) *path* = prosit někoho na kolenou (o co)
vor jm. auf die Knie fallen *path* = padnout před někým na kolena
jm. in den Hintern kriechen *vulg* = lézt někomu do zadku
jm. in den Arsch kriechen *vulg* = lézt někomu do prdele
schönreden *ugs* = lichotit
jm. Honig um den Mund schmieren/(streichen) *ugs* = mazat někomu med kolem
pusy

4.2. GRUPPE 2

eine Schlafstelle bei jm./ einer Familie/ ... haben *form* = mít někde/ u nějaké rodiny/ ... nocleh

Quartier nehmen bei jm. *form selten* = ubytovat se u někoho

in einem Hotel/ ... Wohnung nehmen *form* = ubytovat se v hotelu/ ...

in seinen (eigenen) vier Wänden sein/ leben/ wohnen/ ... *ugs* = být/ žít/ bydlet/ ... mezi (svými) čtyřmi stěnami

zur Untermiete wohnen (bei/ ...) = bydlet v podnájmu (u/ ...)

eine Treppe höher/ tiefer wohnen = bydlet o patro výš/ níž

(nicht) im Haus(e) sein = (ne)být doma

außer Haus sein/ zu tun haben = nebýt doma

viel/ ... unter (die) Leute/ Menschen kommen = hodně/ ... chodit mezi lidi

mit jm. warmwerden = sblížit se s někým

Anschluß haben/ suchen/ finden/ ... = mít/ hledat/ najít/ ... kontakt

Kontakt haben zu jm. = mít kontakt s někým

eine große Bekanntschaft haben = mít velký okruh známých

in.../ ... Wurzeln schlagen = zapustit kořeny v.../ ...

sich selbst genug sein *path* = vystačit si sám

die Menschen meiden = vyhýbat se lidem, stranit se lidí

einsam und allein sein/ leben/ ... = být/ žít/ ... sám a sám

ein zurückgezogenes Leben führen = vést poustevnický život

ein Kartäuserleben führen *geh* = vést poustevnický život

abseits von der großen Welt leben = žít v ústraní

keinen Kontakt bekommen (zu/ mit jm.) = nebýt (s nikým) v kontaktu

nur schwer/ ... an jn. herankommen (können) = jen těžko/ ... se někomu (moci) přiblížit (blíže poznat)

(nur) schwer Zugang finden zu jm. = (jen) těžko si k někomu najít cestu

wenig/ nicht/ ... unter die Leute kommen = málo/ ne-/ ... chodit mezi lidi

immer in seinen vier Wänden hocken/ ... *ugs* = pořád trčet (dřepět) mezi svými čtyřmi stěnami

(immer) in der Wohnung/Stube sitzen/hocken *ugs* = (pořád) trčet doma
nur/am liebsten/... in seiner Klausur hocken *iron* = jenom/nejradši/... trčet doma
keinen Schritt vor die Tür tun/machen = neudělat ani krok z domu
nicht aus seinen vier Wänden herauskommen *ugs* = nevycházet z domu
keinen Fuß/den Fuß nicht vor die Tür setzen = nevytáhnout paty z domu
nicht aus der Bude herauskommen/kommen *ugs* = nevycházet z bytu
nie/... hinter dem Ofen hervorkommen = nikdy/... nevylézat zpoza pece
viel/wenig/nicht/... an die (frische) Luft kommen = hodně/málo/ne-/... chodit na
(čerstvý) vzduch

Kontakt /Verbindung aufnehmen zu jm. = navázat s někým kontakt/spojení
Beziehungen/Verbindungen zu jm. anknüpfen = navázat s někým kontakt/spojení
eine Brücke zu jm. schlagen (über etw.) = stavět k někomu mosty (přes něco)
mit jm. Fühlung bekommen/(in Fühlung kommen) *ugs selten* = přijít s někým do
styku

in Tuchfhlung mit jm. kommen *ugs* = přijít s někým do styku

Bekanntschaft machen mit jm./etw. = seznámit se s někým/něčím

mit jm. intim werden *ugs* = sblížit se s někým

Tuchfhlung mit jm. halten/haben *ugs* = mít/udržovat s někým spojení

mit jm. Verkehr pflegen *form* = udržovat s někým styky

mit jm. Umgang haben/pflegen *form* = udržovat s někým (společenské) styky

bei jm. gern gesehen sein = být u někoho vítán

ein gern gesehener Gast sein (bei jm.) = být vítaným hostem (u někoho)

(schon/...) zur Familie gehören = (už/...) patřit do rodiny

in engen/freundschaftlichen/kameradschaftlichen/... Beziehungen zu jm. stehen =
být s někým v úzkém/přátelském/kamarádském/... vztahu

jm. durch langjährige Freundschaft/durch jahrelange Arbeit/... verbunden sein *path*
= být někomu zavázán na základě dlouholetého přátelství/dlouholeté práce/...

sich jm. verbunden fühlen *path* = cítit se být někomu zavázán

mit jm. (sehr) intim sein *ugs* = být si s někým (velmi) blízký

die Verbindung(en) zu jm. nicht abreißen lassen = nepřerušit s někým spojení

die Verbindung(en) zu jm. aufrechterhalten = udržovat s někým spojení

jn (ganz) aus dem Gesichtskreis verlieren = někoho (úplně) ztratit z očí

die Beziehungen/Verbindungen zu jm. abbrechen = přerušit s někým spojení

die diplomatischen/geschäftlichen/... Beziehungen zu jm./einem Land/...
abbrechen = přerušit s někým/nějakou zemí/... diplomatické/obchodní/... styky

die diplomatischen/geschäftlichen/... Beziehungen zu jm./einem Land/...
wiederaufnahmen = znovu navázat diplomatické/obchodní/... styky s
někým/nějakou zemí

die Beziehungen zu jm. wieder anknüpfen = znovu s někým navázat vztah

sich mit jm./einer Firma/... in Verbindung setzen = spojit se s někým/nějakou
firmou/...

sich mit jm. ins Benehmen setzen *form* = spojit se/dohodnout se s někým

in Verhandlung eintreten (mit jm.)(über etw.) = zahájit jednání (s někým)(o něčem)

(mit jm.) in Verhandlung stehen (über etw.) = jednat (s někým)(o něčem)

in ständigem/permanentem/... Kontakt stehen mit jm. = být s někým ve
stálém/permanentním/... kontaktu

in ständiger/permanenter/... Verbindung stehen mit jm. = být s někým ve
stálém/permanentním/... spojení

in kleinem/kleinstem Kreis (stattfinden/...) = (nacházet se/...) v úzkém/nejužším
kruhu

in den Kreisen in denen/wo j. verkehrt/... = v kruzích, ve kterých/kde se někdo
pohybuje

im trauten/in traitem Verein (mit) = společně (s)

Station machen in/bei/... = zastavit se v/u/...

jm. einen Besuch machen/abstatten = navštívit někoho

bei jm. (kurz) vorbeigehen/anklopfen = zastavit se (krátce) u někoho

bei jm./etw. vorbeikommen = zastavit se u někoho/něčeho

(nur) eine Stippvisite sein/machen *ugs* = navštívit (jen) krátce

nur/... ein kurzes Gastspiel geben in/bei/... *ugs* = pouze nakrátko hostovat v/u/...

nur/... eine kurze Gastrolle geben/spielen in/bei/... *ugs* = pouze nakrátko hostovat
v/u/...

es/das geht hier ja zu wie in einem/(im) Taubenschlag *ugs* = je to tu jako v
holubníku

etw./ das ist hier (ja) der reinste Taubenschlag *ugs* = je to tu úplný holubník
sich mal wieder blicken/ sehen lassen (in/ bei/ ...) = zase se ukázat (v/ u/ ...)
sich nicht/ nicht mehr/ ... sehen lassen (in/ bei/ ...) = neukázat se/ už se neukázat (v/ u/ ...)

jm. zur Last fallen = připadnout někomu na obtíž
mit leeren Händen erscheinen = přijít s prázdnýma rukama
seinen/ den Fuß nicht/ nicht mehr/ ... in js. Haus/ über js. Schwelle setzen *path* = už/ nepřekročit něčí práh

jn. zu Besuch haben = mít návštěvu
zu Besuch sein (bei/ in/ ...) = být na návštěvě (u/ v/ ...)
zu Gast sein (bei/ in/ ...) = být hostem (u/ v/ ...)
jm. die Hände drücken = stisknout někomu ruku
jm. die Hände schütteln = potřást někomu rukou
jm. die Pfote/ Flosse geben/ reichen *vulg* = dát/ podat někomu pracku (ploutev)
die Linke kommt von Herzen = levá je od srdce
einen Bückling (vor jm.) machen selten = poklonit se (před někým)
jm. (jederzeit/ ...) willkommen sein = být u někoho (vždy/ ..) vítán
tu/ tut/ ... (so), als ob du/ ihr/ als wenn du/ ihr zu Hause wärest/ wärt/ wäret/ ...! = bud'/ bud'te tu jako doma!

sich bei jm. häuslich niederlassen = udělat si u někoho pohodlí
sich's/ es sich bequem machen = udělat si pohodlí
sich (so richtig/ ...) zu Hause fühlen in/ bei/ ... = cítit se jako doma v/ u/ ...
ein gern gesehener Gast sein (bei jm.) = být vítaným hostem (u někoho)
jn. an sein/ ans Herz drücken *path* = přivinout/ (si) někoho k srdci
jn. am Flugpaltz/ ... im Empfang nehmen = přijmout , uvítat někoho na letišti/ ...
jn. willkommen heißen (oft dir. Rede) = přivítat někoho
jm. ein Willkommen bieten (in einer Stadt/ ...) *form* = uvítat někoho (v nějakém městě/ ...)

Spalier stehen/ (bilden) = vytvořit uličku (~umožnit průchod)

eine (große/...) Wiedersehensfeier veranstalten = uspořádat (velkou/...) oslavu na uvítanou

(etwas)/nichts von sich hören lassen = dát/nedat o sobě (něco) vědět

Tür/Fenster/... zu! = zavři dveře/okno/...!

etw. zu lassen/machen/knallen/... = něco zavřít (zavírat)

(heute/...) bin ich nicht zu sprechen (für jn.) = (dnes/...) tu (pro někoho) nejsem

Abschied nehmen (von jn.) = rozloučit se (s někým)

jm. Lebewohl sagen *ugs* = říci někomu sbohem

jm. Valet sagen (*verlatend*) = dát někomu vale

wie steht's? *ugs* = jak se vede?

wie geht's, wie steht's? *ugs* = jak se vede?

(ja) gibt's/(gibt es) dich/Sie auch noch! *ugs* = tak ty/vy taky ještě žiješ/žijete!

mir/ihm/... geht's, danke *ugs* = daří se mi/mu/..., díky

man lebt = žiju

mach's/macht's/... gut! *ugs* = měj/mějte se dobře!

lass es dir/lasst es euch/... gut/(wohl) gehen/ergehen! = ať se ti/vám dobře daří!

leb'/lebt/... wohl! = žij/žijte blaze!

jm./sich jn./etw. vom Hals halten *ugs* = držet si někoho/něco od těla

sich jn. drei Schritt(e) vom Leib(e) halten *ugs* = držet si někoho od těla

jm. einen Korb geben = dát někomu košem

einen Korb kriegen/bekommen = dostat košem

einen (großen) Bogen um jn. machen/(schlagen) = vyhnout se někomu (velkým) obloukem

jn. schneiden = vystříhat se někoho (ignorovat ho)

jn. wie einen Aussätzigen behandeln *ugs* = zacházet s někým jako s malomocným

jn. wie Luft behandeln *ugs* = chovat se k někomu, jako by byl vzduch

jm. die kalte Schulter zeigen *ugs* = ukázat někomu záda

jn. keines Blickes würdigen *geh* = nevěnovat někomu (ani) pohled

jn./etw. meiden wie die Pest *ugs* = vyhýbat se někomu/něčemu jako moru

jn. zum Teufel jagen *ugs* = poslat někoho k čertu

jn. zum Kuckuck jagen *ugs* = poslat někoho k ďasu

jn. zum Tempel hinausjagen/hinauswerfen *ugs* = poslat někoho k čertu

jn. auf die Straße setzen *ugs* = vyhodit někoho na ulici

jn. am/beim Kragen packen/fassen/nehmen und ... *ugs* = popadnout/chytit/vzít někoho za límec a ... (vyhodit ho)

jn. am/beim Kanthaken packen/nehmen/fassen und... *vulg* = popadnout/chytit/vzít někoho za límec a ... (vyhodit ho)

jn. am Schlafittchen packen/fassen/nehmen und... *vulg* = chytit/ ... někoho za frak

jn. am/beim Arsch ung Kragen packen/fassen/nehmen und... *vulg* = popadnout/ ... někoho za prdel a ... (vyhodit ho)

jn./etw. los und ledig sein *selten* = zbavit se někoho/něčeho

jm. keine Tränen nachweinen = neuronit ani slzu

(mit etw.) (bei jm./da) an die falsche/richtige/ ... Adresse geraten = přijít (s něčím) na špatnou/ správnou/ ... adresu

(mit etw.) (bei jm./da) na den Falschen/Verkehrten/Unrechten kommen/geraten = přijít (s něčím) na špatnou adresu

(mit etw.) (bei jm./da) an den falschen/verkehrten/(unrichtigen/unrechten) Mann kommen/geraten = přijít (s něčím) na špatnou adresu

(mit etw.) (bei jm./da) (aber) an den Rechten/Richtigen/ die richtige Stelle kommen/geraten *ugs* = přijít (s něčím) (ale) na správnou adresu

(mit etw.) bei jm./ ... ankommen *ugs* = přijít (s něčím) za někým/ ...

(mit etw.) bei jm./ ... anlaufen *ugs selten* = přiběhnout (s něčím) za někým/ ...

sich in der Gesellschaft zu benehmen wissen = umět, vědět jak se chovat ve společnosti

Form/Schliff haben = mít vychování

Schmiss haben *path selten* = mít uhlazené chování

wie man in den Wald hineniruft, so schallt es heraus = jak se do lesa volá, tak se z lesa ozývá

(nur/ ...) der Ordnung halber = (jen/ ...) pro pořádek

ein grober Klotz sein *ugs* = být hrubián

keine rechte Art haben = nemít způsoby

keine Form haben = nemít vychování

sich benehmen/ein Benehmen haben wie der erste Mensch *ugs* = chovat se jako buran

sich benehmen/ein Benehmen haben wie ein Schuster *ugs* = chovat se jako sedlák

sich benehmen/ein Benehmen haben wie eine offene Hose *vulg* = chovat se jako buran

sich wie ein dummer Junge benehmen = být (chovat se) jako "malej Jarda"

sich unmöglich machen (durch/mit etw.) = znemožnit se (něčím)

sich in einem vorteilhaften/... Licht zeigen = ukázat se v dobrém světle

eine Rolle/die Rolle des/der... ist jm. (wie) auf den Leib geschnitten/genau auf jn. zugeschnitten = role (jako) šitá na tělo

das Tagesgespräch/Gespräch des Tages sein/bilden = být téma dne

der Löwe des Tages sein (*veraltend*) = být hrdinou/mužem dne

der Löwe des Abends sein (*veraltend*) = být hrdinou/mužem večera

Hecht im Karpfenteich sein *ugs* = být štika mezi kapry (~chovat se dravě)

die Aufmerksamkeit/Blicke/... auf sich ziehen = přitahovat na sebe pozornost/pohledy/...

alle Blicke auf sich ziehen = přitahovat na sebe všechny pohledy

alle Blicke auf sich lenken = obrátit na sebe veškerou pozornost

jm. in die Augen springen/fallen = padnout někomu do oka

in die Augen stechen = padnout do oka/bít do očí

gespannt sein wie ein Flitzebogen/Fiedelbogen/Regenschirm *ugs* = být napnutý jako luk/kšandy

jm. auf den Zahn fühlen *ugs* = podívat se někomu na zoubek

die Gretchenfrage stellen = položit rozhodující otázku

an vorderster Stelle stehen = být na předním místě

in vorderster Linie stehen = být v přední linii

an vorderster Front stehen (im Kampf gegen/...) = být na přední frontě (v boji proti)

ersten Ranges = nejvyššího stupně (prvotřídní)

ein hohes Tier *ugs* = velké zvíře

jn./etw. aus dem Vordergrund verdrängen = někoho/něco (vy)tlačit do pozadí

etw./jn. in den Hintergrund treten lassen = něco/někoho (vy)tlačit do pozadí

sich (meist/etwas/vorwiegend/...) im Hintergrund halten = držet se
(většinou/trochu/převážně/...) vzadu

jn. zu etw. machen = udělat/jmenovat někoho něčím

die vornehme Welt = vznešená, vybraná společnost

ein Mann/Wissenschaftler/... von hohem Rang = muž/vědec/... vysoké kvality

ein Mann/Wissenschaftler/... von Rang und Namen = muž/vědec/... vysoké kvality

ein Mann von Welt sein = být světaznalý muž

eine Dame von Welt sein = být světaznalá žena

von Geblüt sein *selten* = být urozeného původu

die breite/große Masse = široké vrstvy

in kleinen Verhältnissen leben/aufwachsen/... = žít/vyrůstat/... ve špatných poměrech

einen langen Arm haben *selten* = mít dlouhé ruce

in dieser Sache/hierin/... hat j. (auch noch) ein Wort/Wörtchen mitzureden = v této věci/k tomu/... má někdo (také ještě) co říci

bei etw. die/seine Finger im Spiel /dazwischen haben = mít v něčem prsty

bei etw. seine/die Hand im Spiel haben = mít v něčem prsty

bei etw. seine/die Hände im Spiel haben = mít v něčem prsty

bei etw. seine/die Pfoten im Spiel haben *ugs selten* = mít v něčem prsty

sein Geld spielen lassen = nechat pracovat své peníze

(mal/...) den lieben Gott spielen *ugs* = hrát si na boha (~ zkoušet určovat věci podle svých vlastních představ a přání)

seine ganzen Einfluss/sein persönliches Ansehen/... in die Waagschale werfen = hodit něco (svůj vliv/...) na misku vah

jn. (endlich/...) da haben, wo man ihn hinhaben will *ugs* = mít někoho (konečně/...) tam, kde ho chci mít

eine Hand wäscht die andere = ruka ruku myje

die/alle Fäden (fest) in der Hand haben/halten = mít něco pevně v ruku (~ pod kontrolou)

unter dem Einfluß von jm./etw. stehen = být pod vlivem někoho/něčeho

js. rechter Arm sein = být něčí pravá ruka

lass' / lasst / ... mich / ihn / ... nur / man machen! = nech / nechte mě / ho / ... jen(už) být!

seine Nase in jeden Kram stecken *ugs* = do všeho strkat nos

seine Nase in jeden Dreck / Scheißdreck stecken *vulg* = do všeho (do každé sračky) strkat nos

(dauernd / ...) andern / anderen Leuten / ... in ihren Kram hineinreden / (he)reinreden
ugs = (ustavičně / ...) druhým / druhým lidem / ... do něčeho mluvit

(dauernd / ...) dazwischenfunken *ugs* = (ustavičně / ...) brblat, mít poznámky

jn. nichts angehen = někoho se netýkat

es ist nicht meines / seines / Amtes, zu... *form* = to není moje / jeho / ... věc, ...

es steht / liegt (allein) bei jm., ob... = záleží to (jedině) na někom, zda...

wie / ob / ..., das soll nicht js. Sorge sein = jak / zda / ..., to není něčí starost

das / etw. soll / (braucht) nicht js. Sorge sein = to / něco není něčí starost

wie / ob / ..., das lass' / lasst / ... (mal / man / nur) meine / seine / ihre / ... Sorge sein! = jak / zda / ..., to přenech / přenechte na starost mně / jemu / jí / ...

das / etw. lass' / lasst / ... (mal / man / nur) meine / seine / ihre / ... Sorge sein! = to / něco přenech / přenechte na starost mně / jemu / jí / ...

j. soll sich da / aus etw. schön / ... raushalten *ugs* = někdo by se měl držet stranou

j. soll sich um seinen eigenen Kram (*ugs*) / Dreck (*vulg*) kümmern = někdo by se měl starat o své

kümmer' dich / kümmert euch / ... um deinen / euren / ... eigenen Kram (*ugs*) / Dreck (*vulg*)! = starej / starejte se o své!

jn. gewähren lassen = ponechat někomu volnost

jn. tun und gewähren lassen *path* = nechat někoho být

jn. machen lassen = nechat někoho být

keinen Finger krümmen / krumm machen (für jn. / etw.) = nehnout (ani) prstem (pro někoho / něco)

keinen Finger rühren (für jn. / etw.) = nehnout (ani) prstem (pro někoho / něco)

keine Hand rühren (für jn. / etw.) = nehnout (ani) prstem (pro někoho / něco)

jn. / etw. sich selbst überlassen = ponechat někoho / něco svému osudu

jn. in seinem eigenen/im eigenen Fett schmoren lassen *ugs* = nechat někoho dusit (smažit) ve vlastní šťávě

von mir aus = pro mne za mne

das ist der Lauf der Welt! = tak to chodí!

e-r S. den Stempel des/der... aufdrücken *path* = vtisknout něčemu ráz něčeho

e-r S. das Siegel aufdrücken *path selten* = vtisknout něčemu ráz

Spuren hinterlassen (bei jm.) = zanechat (na někom) stopy

den Stempel tragen (+ *Genitiv*) *path* = nést stopy (něčeho)

tief sitzen (bei jm.) (*ein Gefühl*) = být (v někom) hluboce zakořeněno (*pocit*)

keine Spuren hinterlassen (bei jm.) = nezanechat (na někom) stopy

das Sagen haben *ugs* = mít hlavní slovo

(hier/in/...) Herr im Haus(e) sein = (tady/v/...) být pánem domu

Herr im eigenen Haus(e) sein = být pánem ve svém domě

Herr sein über etw. = být pánem něčeho

das Regiment führen (in/bei/...) *ugs* = vládnout (v/u/...)

ein strenges/mildes/... Regiment führen *ugs* = vládnout přísně/mírně/...

das Zepter schwingen/(führen) *iron* = mávat žezlem

die Regie führen = režírovat

das Heft/die Zügel (fest) in der Hand haben/halten = mít moc (pevně) v rukou

alle Karten in der Hand haben/halten *selten* = mít v rukou všechny trumfy

(versuchen) die Zügel an sich (zu) reißen = (pokusit se) strhnout na sebe moc

jn./js. Schicksal/etw. (fest) in der Hand haben = mít někoho/něčí osud/něco (pevně) ve svých rukou

jn./etw. in seinen Krallen/Klauen haben *ugs* = mít někoho/něco (pevně) ve své moci

jn. unter der Fuchtel haben/halten *ugs* = mít někoho pod knutou, pod svým komandem

jn. am Bändel/an der Leine haben *ugs* = mít někoho ve své moci (na provázku)

frei über etw. schalten (und walten) können = moci o něčem libovolně rozhodovat

jm. auf dem Kopf herumtanzen *ugs* = skákat někomu po hlavě

jm. auf der Nase herumtanzen *ugs* = skákat někomu po hlavě

(ein) leichtes Spiel (mit jm.) haben = mít s někým lehkou práci

jn. in der Tasche haben *ugs* = mít někoho v hrsti
 unter dem Pantoffel stehen *ugs* = být pod pantoflem
 sich zum Herrn machen = dělat se pánem
 ans Ruder kommen = dostat se ke kormidlu (~ dosáhnout moci)
 das Staatsruder ergreifen *path* = chopit se státní moci
 das Steuer (fest) in der Hand haben/halten *path* = mít/držet otěže (pevně) v rukou
 das Staatsruder (fest) in der Hand haben *path* = mít v rukou státní moc
 auf dem päpstlichen Stuhl sitzen = sedět na papežském stolci
 jn. in den Sattel heben = pomoci někomu do sedla (k moci)
 jn. auf den Schild erheben / (heben) *path* = pozvednout někoho do čela
 jn. auf den Thron erheben *path* = dosadit někoho na trůn
 mit harter Hand durchgreifen = zasáhnout tvrdou rukou
 mit eiserner/der eisernen Rute regieren *ugs* = vládnout železnou rukou
 eine Politik der starken Hand betreiben *form* = provozovat politiku tvrdé ruky
 einen harten Kurs steuern = nasadit tvrdý kurs
 zur Wahl gehen = jít k volbám
 ein/zwei/... Ministersessel steht/stehen noch leer = jedno/dvě/...ministerské/á
 křeslo/a je/jsou ještě volná

 Schranken errichten = stanovit hranice
 jm/e-r S. Grenzen/Schranken (*selten*) setzen = stanovit, vytyčit někomu/něčemu
 hranice

 js. Möglichkeiten/js. Entfaltung/... sind enge Grenzen/Schranken (*selten*)
 gesetzt/(gezogen) = něčí možnosti/vývoj/... jsou/je úzce ohraničen/y

 die Notbremse ziehen *ugs* = zatáhnout za záchrannou brzdu
 jm. das Heft aus der Hand nehmen = vzít někomu z rukou moc
 jm. etw./die Leitung/... aus der Hand nehmen = vzít někomu něco z rukou
 in js. Hand sein = být v něčích rukou
 in js. Klauen sein/stecken *ugs* = být v něčích rukou (pařátech)
 unter Kuratel stehen = být pod kuratelou
 jn. unter Kuratel stellen = dát pod kuratelu
 jm. ausgeliefert sein = být někomu vydán na pospas

jm. auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sein = být někomu vydán na milost a nemilost

js. ganzes Wohl und Wehe hängt von ab jm./etw. *path* = něčí celý osud záleží na někom/něčem

an der Kette liegen/hängen *path selten* = být na řetězu

unter dem Joch der Fremdherrschaft/... stehen/... *path* = být pod útiskem cizí vlády/...

in einem/im goldenen Käfig sitzen = být ve zlaté kleci

in js. Klauen geraten *ugs* = dostat se někomu do spárů

sich (jm.) auf Gnade und Ungnade ergeben = vydat se (někomu) na milost a nemilost

jm. Schach bieten = dát někomu šach

jn. an die Kette legen *path* = uvázat někoho na řetěz

jm. Ketten anlegen *path selten* = nasadit někomu pouta

jm. Fesseln anlegen *path/jn.* in Fesseln legen = nasadit někomu pouta

jn. des Landes verweisen *form* = vykázat někoho ze země

jm./einem Volk/... ein Diktat auferlegen *geh* = nastolit někomu/nějakému národu/... diktaturu

gegen jn./etw. nicht ankommen/ankönnen (in etw.)/aufkommen = nepřevyšovat někoho/něco (v něčem)

kein Aufkommen sein (gegen) = nebýt východisko (proti)

jm. aufs Wort gehorchen = poslouchat někoho na slovo

Haltung annehmen (vor jm.) (*oft iron.*) = postavit se (před někým) do pozoru

jm. (immer/dauernd/...) zu Willen sein *path* = být někomu (stále/...) po vůli

nach js. Pfeife tanzen *ugs* = tancovat, jak někdo píská

ein willenloses Werkzeug in js. Händen sein = být hračka v něčích rukou

eine (willenlose) Puppe in js. Händen sein = být hračka v něčích rukou

(so) (weich wie) Wachs in js. Händen sein *ugs* = být měkký jako vosk (být snadno ovlivnitelný)

jm. aus der Hand fressen *ugs* = zobat někomu z ruky

vor jm. auf dem Bauch kriechen / (liegen) *path ugs* = plazit se před někým po kolenou

vor jm. im Staub(e) kriechen *path* = plazit se před někým po kolenou

vor jm. wie ein Wurm im Staub(e) kriechen *path* = plazit se před někým po kolenou

in die Knie gehen (vor jm.) *ugs* = padnout (před někým) na kolena

in die Knie sinken/ (brechen) *path* = klesnout/ padnout na kolena

vor jm. aufs Knie fallen/ sich vor jm. auf die Knie werfen/ einen Kniefall vor jm.

machen/ (tun) *path* = padnout před někým na kolena

sich jm. zu Füßen werfen = padnout někomu k nohám

zum Gespött der Leute werden = stát se terčem posměchu

mal wieder/ ... sein eigener Herr werden = být zase svým pánem

jm./ sich jn./ etw. vom Halse schaffen *ugs* = mít někoho/ něco z krku

schmeichelhafte Reden führen = vést sladké řečičky

jm. hinten hereinkriechen/ hineinkriechen *vulg* = lézt někomu do zadku

jm. Honig um den Bart schmieren/ (streichen) *ugs* = mazat někomu med kolem pusy

4.3. GRUPPE 3

Haus an Haus wohnen (mit jm.) = bydlet v sousedství (s někým)
Tür an Tür wohnen (mit jm.) = bydlet v sousedství (s někým)
Wand an Wand mit jm. wohnen = bydlet s někým v sousedství
seinen Kohl bauen/pflanzen *ugs* = žít samotářsky
der Welt entsagen *path* = žít v ústraní
sich von der Welt zurückziehen = žít v ústraní
sich in seine(n) vier Wände(n) verkriechen/... *ugs* = stáhnout se do ústraní
sich in seine Klause zurückziehen/verkriechen *iron* = stáhnout se do ústraní
ein- und ausgehen bei jm. = stýkat se s někým, často se vídat
aus- und eingehen bei jm. = stýkat se s někým, často se vídat
der Vogel ist ausgeflogen *ugs* = vyletět z hnízda
einen Kratzfuß machen *selten* = vyseknout poklonu
ein/kein Lebenszeichen von sich geben = dát/nedat o sobě vědět
welch ein/was für ein Glanz in meiner/unserer (armen) Hütte *ugs* = To jsou mi hosti
(immer) rein/rin in dei gute Stube! *ugs* = Raďte vstoupit!
hast du/habt ihr/... (zu Hause) Säcke vor/an den Türen? *vulg* = Máš/máte v prdeli
oj (smrček/vánoční stromek)?
die Tür ins Schloss werfen/fallen/lassen/... = zavírat dveře
Weidmannsheil! (*Jägersprache*) = Lovu zdar!
was macht die Kunst? *ugs* = jak se daří?
woher des Weges? (*geh. oder iron.*) = Kampak? Kam kráčíš?
wohin des Weges? (*geh. oder iron.*) = Kampak? Kam kráčíš?
bis bald! = brzy nashledanou!
(also dann/...) bis später! = (tak tedy/...) nashledanou!
(also dann/...) auf später! *selten* = (tak tedy/...) nashledanou!
bis zum nächsten Mal! = nashledanou!
morgen/nächste Woche/... in alter Frische! *ugs* = nashledanou zítra/příští týden/...
auf Distanz gehen (jm. gegenüber/bei jm.) = zachovávat odstup
sich einen Korb holen = dostat košem

jn. abblitzen lassen *ugs* = dát někomu košem
 jm. zeigen, wo der Zimmermann das loch gelassen hat *ugs* = ukázat někomu dveře
 jn. vor die Tür setzen *ugs* = vyprovodit někoho ze dveří
 jm. den Stuhl vor die Tür setzen *ugs* = vyprovodit někoho ze dveří
 jn. an die (frische) Luft setzen/befördern *ugs* = vyprovodit někoho ze dveří
 jn. in hohem Bogen hinauswerfen *ugs* = vyrazit někoho (ven)
 jn. achtkantig hinauswerfen *ugs* = vyrazit někoho (ven)
 geh´/geht/... hin/... wo der Pfeffer wächst *vulg* = jdi do háje
 in hohem Bogen hinausfliegen/herausfliegen/... *ugs* = dostat vyhazov
 mit Glanz und Gloria hinausfliegen/hinausgeworfen weden *ugs* = dostat vyhazov
 eine gute Kinderstube gehabt/genossen haben = mít dobré vychování
 den Ton treffen = mít (dobré) chování
 sich auf dem gesellschaftlichen/politischen/... Parkett bewegen können/zu
 bewegen wissen/... = umět se pohybovat ve společnosti/politice/...
 Schliff kriegen/bekommen *path* = získat dobré vychování
 jm. Schliff beibringen *path* = naučit někoho slušnému chování
 die Ecken und Kanten (seines Wesens) abschleifen = získat dobré vychování
 es herrscht ein guter Ton in/bei/... = patřit k dobrému tónu
 (nur/...) pro forma *geh* = (jen/...) naoko
 verfügen Sie/... über mich/... = jsem vám/... k dispozici
 keine gute Kinderstube gehabt/genossen haben = nemít dobré vychování
 unangenehm auffallen = dělat špatný dojem
 die Figur eines ... abgeben = udělat ... dojem
 angenehm auffallen = dělat dobrý dojem
 eine gute/schlechte/glänzende/klägliche/glückliche/... Figur abgeben/machen =
 udělat dobrý/špatný/... dojem
 mit jm. steht und fällt alles = na někom vše záleží
 jn. anstarren/... wie ein Wundertier *ugs* = zírat na někoho jako na zjevení
 jm. (auf) den Puls fühlen *ugs* = podívat se někomu na zoubek
 jm. die Würmer aus der Nase ziehen *ugs* = (postupně a namáhavě) z někoho něco
 tahat (~vyptávat se)

jm. jn. vor die Nase setzen *ugs* = předhazovat někomu někoho
gute Beziehungen im Rücken haben = moci se o někoho opřít
Klinkenputzer spielen (bei jm.) = čistit kliky (~ být podlézavý)
(mal ein wenig/ ...) Vorsehung spielen *ugs* = hrát si na boha (~ zkoušet určovat věci podle svých vlastních představ a přání)

jm. die Bälle zuspielen = hrát někomu do karet (~ nahrávat si)

jm. in die Hände arbeiten = hrát někomu do karet (~ nahrávat si)

sich die Bälle zuspielen = hrát si do karet (~ nahrávat si)

sich "von" schreiben (können) (*oft iron.*) = být urozeného původu

ein Herr von und zu *ugs* = muž urozeného původu

am längeren Hebel sitzen = být ve výhodě (~ silnější)

alle/ die Fäden laufen in js. Hand/Händen zusammen = někdo má něco pevně v rukou (~ pod kontrolou)

dick drinsitzen = být v bryndě

jn. ins Schlepptau nehmen *ugs* = podat někomu pomocnou ruku

(ganz) im Fahrwasser sein von jm./etw./der/des... = být pod vlivem koho/čeho/...

(ganz) in js. Kielwasser schwimmen *ugs* = jít v něčích stopách

in js. Kielwasser segeln *ugs* = jít v něčích stopách

in js. Windschatten fahren/segeln *ugs* = jít v něčích stopách

zwischen zwei/ allen Stühlen sitzen = plout mezi Scyllou a Charybdou (~ být v situaci, kdy každá volba přináší potíže)

sich um jeden Kram kümmern *ugs* = do všeho strkat nos

sich um jeden Dreck (selbst) kümmern (müssen) *vulg* = (muset) do všeho strkat nos

sich um jeden Scheißdreck kümmern *vulg* = do všeho strkat nos

(immer/ gern/ ...) andern/ andern Leuten/ ... in die Töpfe gucken (müssen) *ugs* = (muset) do všeho strkat nos

(immer/ gern/ ...) andern/ andern Leuten/ ... in den Kochtopf/ Kochpott gucken (müssen) *ugs* = (muset) do všeho strkat nos

j. muss (immer/ unbedingt/ ...) seinen Senf dazutun/ (dazugeben) *ugs* = přihodit svou hromádku, přihrát si svou polívčičku

das ist nicht mein/ dein/ ... Bier *ugs* = to není moje/ tvoje/ ... věc
 etw. geht jn. einen feuchten Kehrriech an *ugs* = někomu je houby po něčem
 etw. geht jn. einen Dreck an *vulg* = někomu je po něčem prd
 etw. geht jn. einen Käse an *vulg* = někomu je po něčem prd
 etw. geht jn. einen Schmarren an *ugs (süddt.)* = někomu je houby po něčem
 etw. geht jn. einen Quark an *vulg* = někomu je po něčem prd
 etw. geht jn. einen feuchten Lehm an *ugs* = někomu je houby po něčem
 etw. geht jn. einen Scheißdreck an *vulg* = někomu je po něčem hovno
 die Karre/ den Karren (einfach) laufen lassen *ugs* = nechat věcem volný průběh
 keinen Handgriff tun (für jn./ etw.) *ugs* = nehnout (pro někoho/ něco) prstem
 j. wird den Teufel tun und... *ugs* = za žádných okolností
 in Gottes Namen kann/ soll/ ... j. etw. tun *ugs* = pro mě za mě
 in (drei) Teufels Namen kann/ soll/ ... j. etw. tun *ugs* = pro mě za mě
 in drei Kuckucks Namen kann/ soll/ ... j. etw. tun *ugs* = pro mě za mě
 tun, was man nicht lassen kann (tu, was du nicht lassen kannst) *ugs* = pro mě za mě
 (dělej si co chceš)

 das Regiment im Haus führen *ugs* = být pánem domu
 derjenige, welcher sein *ugs* = být ten pravý
 das Heft nicht aus der Hand geben = nevzdat se moci
 alle Karten in der Hand behalten *selten* = zůstat u moci
 das Steuer in die Hand nehmen = chopit se moci
 jn. am Gängelband führen *ugs* = držet někoho na uzdě
 sich zum Herrn aufwerfen über jn./ etw. *geh* = povyšovat se nad někoho
 jn. in Schranken halten = držet někoho zkrátka
 jn. unter die Fuchtel nehmen *ugs* = podrobit (zotročit) si někoho
 jn. unter seine Knute bringen *ugs* = zotročit někoho
 jm. auf dem Nacken sitzen *ugs* = být někomu v patách
 jm. den Fuß in/ auf den Nacken setzen *ugs* = být někomu v patách
 jn. zu seinem Geschöpf machen *selten* = podrobit si někoho
 jn. zu seinem Handlanger machen *ugs* = podrobit si někoho
 jn. zu seiner Kreatur machen *ugs* = podrobit si někoho

jn. zu seinem Vasallen machen *selten* = podrobit si někoho
bei einer/seiner Frau unter den Pantoffel kommen/(geraten) *ugs* = stát se (u ženy)
"podpantoflákem"

ein Pantoffelheld sein *ugs* = být pod pantoflem

die Hand am Drücker haben *ugs* = být velké zvíře (~ mít rozhodující vliv)

am Drücker sein/sitzen *ugs* = být velké zvíře (~ mít rozhodující vliv)

jn. an die Macht bringen = dostat někoho k moci

jn. ans Ruder bringen = dostat někoho k moci

einen Kurswechsel vornehmen *form* = změnit kurs

einen anderen/neuen/entgegengesetzten/... Kurs einschlagen = změnit kurs

jn. aus dem Sattel heben = zbavit někoho moci

jn. kaltstellen *ugs* = zbavit někoho vlivu

unter js. Fuchtel stehen/sein *ugs* = být pod něčí nadvládou

unter js. Knute sein/stehen *ugs* = být pod něčí nadvládou (knutou)

unter js. Zuchtrute stehen/sein = být pod něčí nadvládou

ein Spielball in js. Hand/Händen sein = být něčí hračka

auf Gedeih und Verderb von jm. abhängig sein = být někomu vydán na milost a nemilost

sich unter js. Joch beugen (müssen) *path* = (muset se) sklánět se před někým

sich unter js. Rute beugen (müssen) *path selten* = (muset se) sklánět se před někým

jm. das Rückgrat brechen/(beugen) = zlomit někoho (~jeho vůli ve svůj prospěch)

jm. den Nacken beugen *path* = podrobit si někoho

jn. in die Knie zwingen = podrobit si někoho

jm./einem Volk/... einen Tribut auferlegen *geh* = nastolit někomu/ nějakému národu/... diktaturu

da stehst du/steht man/... machtlos vis-à-vis/(davor) *ugs* = s tím se nedá nic dělat

jm. jeden/allen Willen tun = být někomu po vůli

alles/... mit sich anstellen lassen *ugs* = nechat si vše/... líbit

alles/... mit sich geschehen lassen *ugs* = nechat si vše/... líbit

alles/... über sich ergehen lassen *ugs* = nechat si vše/... líbit

sich vom jm. (immer/...) um den kleinen Finger wickeln lassen *ugs* = nechat si od někoho (vždy) všechno líbit

bei der kleinsten Andeutung/wenn j. mit dem kleinen Finger winkt/... (dann/da) springt j. (schon) *ugs* = někdo skáče, jak druhý píská

Männchen machen vor jm. *ugs* = plazit se před někým po kolenou

einen Bückling (vor jm.) nachen *selten* = plazit se před někým po kolenou

ein Radfahrer sein *ugs* = být patolízal

ganz schön radfahren *ugs* = lézt do zadku

ein Schleimscheißer sein *vulg* = být patolízal

gut' Wetter (für jn./etw.) machen (wollen) (bei jm./in...) *ugs* = (chtít) naklonit si někoho

vor jm. einen Kratzfuß machen *selten* = vyseknout někomu poklonu

jm. (immer/...) nach dem Mund reden/(sprechen) = kam vítr, tam plášť

4.4. GRUPPE 4

den/die Schlüssel des Hauses übergeben/bekommen *form* = předat/převzít klíč/e od domu

die gute Stube (*veraltend*) = místnost využívaná většinou pro zvláštní příležitosti, např. příjem hostů

unterm Dach juchhe *ugs* = podkroví

jm. fällt die Bude/Decke auf den Kopf *ugs* = nemoci doma vydržet, cítit se tam sklíčený

Fuß fassen = integrovat se a prosadit po dlouhé době v novém prostředí

sich (nur) in seinen (eigenen) vier Wänden wohlfühlen/ ... *ugs* = cítit se nejlépe doma

seine Fühler ausstrecken = zkoumat, ohledávat

ein heißer Draht zwischen Regierungen/ ... = přímé telefonické spojení

jm. (unverhofft/ ...) ins Haus platzen = někoho nečekaně navštívit

jm. (unverhofft/ ...) ins Haus geschneit kommen *ugs* = někoho nečekaně navštívit

jm. (unverhofft/ ...) in die Bude geschneit kommen *ugs* = někoho nečekaně navštívit

jm. auf die Bude rücken *ugs* = někoho nečekaně navštívit

den Kopf zur Tür hereinstecken = někoho nečekaně navštívit

vor verschlossene Türen kommen = být odmítán

in .../überall/ ... verschlossene Türen finden (mit etw.) = být v/.../všude/... odmítán

die schöne Hand (*Kindersprache*) = pravá ruka (*říká se dětem, když mají podat ruku*)

das schöne Händchen (*Kindersprache*) = pravá ruka (*říká se dětem, když mají podat ruku*)

jm. das schöne Händchen geben (*Kindersprache*) = podat pravou ruku (*říká se dětem, když mají podat ruku*)

den Hut ziehen/lüften = pozdravit, poklonit se

einen Kniefall machen *selten* = pokleknout

ein großes/glänzendes Haus führen = mít často hosty

ein offenes Haus haben/führen = mít často hosty

jn. behandeln/bewirten/ ... wie einen Fürst(en) = starat se o někoho jako o knížete

jm. einen großen Bahnhof bereiten *ugs* = někoho slavnostně uvítat

jn. mit Pauken und Trompeten empfangen *ugs* = někoho slavnostně uvítat
 mit großem Bahnhof empfangen werden *ugs* = být slavnostně uvítán
 die Honneurs machen (*geh. oder iron.*) = přivítat hosty
 ihn/...in unserer/... Mitte willkommen *form* = přivítat někoho ve svých kruzích
 Sturm läuten *ugs* = okázale, hlučně přivítat
 herein, wenn's kein Schneider ist! *ugs* = *výzva ke vstupu při zvonění/klepání* (Vstupte, pokud to není krejčí!)
 eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft = pestrá, různorodá společnost
 eine bunt zusammengewürfelte Gruppe = pestrá, různorodá skupina
 jm. eine Kusshand/Kusshände zuwerfen = poslat (vzduchem) polibek
 gut Holz! (*beim Kugeln*) = *pozdrav kuželníků*
 geh mit Gott, aber geh! *ugs* = jdi s bohem, ale jdi
 beste Grüße von Haus zu Haus *ugs* = srdečné pozdravy
 jn. links liegenlassen = nevšímat si někoho, přehlížet někoho
 jm. eine (geharnischte) Abfuhr erteilen = rázně někoho odbýt
 jm. das/(sein) Haus verbieten = zakázat někomu vstup do svého domu
 sich eine (geharnischte) Abfuhr holen = být (rázně) odbyt, odmítnut
 ein Rausschmiss erster Klasse *ugs* = (prvotřídní) vyhazov
 der Ton macht die Musik *ugs* = záleží na tom, jak (jakým tónem) člověk něco řekne
 eine Kritik/... in eine höfliche/... Form kleiden = zaonačit něco, neřici naplno, např. kritiku

 die Form/Formen wahren = dbát na formu
 in aller Form sich entschuldigen/ablehnen/... = omluvit se/odmítnout ve vši slušnosti

 seine rauhe Seite/Schroffheit/... nach außen kehren = ukázat svou špatnou stránku
 nicht gesellschaftsfähig sein = být společensky nepřijatelný
 nicht vorzeigbar sein *ugs* = být společensky nepřijatelný
 seine Ecken und Kanten noch abschleifen müssen = nemít, muset ještě získat dobré vychování

 seine gute Kinderstube verleugnen = chovat se nevhodně, neslušně
 sich daneben benehmen = předvádět se

die ganze Innung blamieren *ugs* = ztrapnit svým chováním celý okruh lidí, ke kterému člověk patří

sich benehmen/verhalten/ ... wie ein Elefant im Porzellanladen *ugs* = natropit škody svým nerozvážným jednáním

viel/allerhand/ ... Porzellan zerschlagen/kaputt machen = natropit škody nerozvážným jednáním nebo řečmi

ins Fettnäpfchen treten (bei jm.) = rozčlít někoho např. nemístnou poznámkou
sich im Ton vergreifen = říci něco nevhodného

jn./etw. mit Schmerzen erwarten *ugs* = napjatě někoho/něco očekávat

sich in seine Rolle finden (müssen) = (muset) spokojit se se svým postavením, situací
(wie) auf dem/einem Präsentierteller sitzen/stehen *ugs* = být vystaven všem pohledům

(bei jm.) auf den Busch klopfen *ugs* = nenápadně se někoho na něco vyptávat

jm. ein Loch/Löcher in den Bauch fragen *ugs* = neustále se vyptávat

jn. (mit Fragen) löchern *ugs* = neustále se vyptávat

primus inter pares sein *geh* = být mluvčí/vůdce skupiny

obenauf sein (*selten*) = být nahoře, nad vším ostatním

jn. über etw. setzen = nadřazovat, upřednostňovat někoho

mit jm. von einer starken/schwachen/ ... Position aus verhandeln = být při jednání v silné/slabé/ ... pozici vůči druhému

mit. jm. aus einer Position der Stärke (heraus) verhandeln = mít při jednání navrch

zur ersten/zweiten/ ... Garnitur gehören *ugs* = patřit k první/druhé/ ... garnituře

sich an höherer Stelle erkundigen/ ... *form* = informovat se výš (na vyšším místě)

an höherer Stelle vorsprechen/ ... *form* = přimluvit se výš (např. u nadřízeného)

an höchster/ ... Stelle vorsprechen *form* = přimluvit se na nejvyšším místě

seinen Sitz in ... haben = mít (své) sídlo v ...

die crème de la crème = nejvznešenější, nejvýznamnější zástupce

die höhere Tochter (*oft iron.*) = děvče z lepší rodiny

der hohe Herr (*veraltend*) = (vznešený) pán

ein feiner/vornehmer Pinkel sein *vulg* = vznešený a bohatý člověk

Adel verpflichtet = *příslušnost k vyšší společnosti*

noblesse oblige *geh* = noblesa, vznešenost

der kleine Mann = obyčejný, průměrný muž

der Mann aus dem Volk = obyčejný, průměrný muž

der Mann auf der Straße = obyčejný, průměrný muž

der gemeine Mann = obyčejný, průměrný muž

Lieschen Müller *ugs* = obyčejná, průměrná žena

einflussreiche Leute/... im Rücken haben = mít podporu vlivných lidí

(mächtige/...) Hintermänner haben = mít (mocné/...) lidi v pozadí (jako oporu)

zu jm. einen Draht haben = mít s někým dobrý vztah

ihn/sie/den Peter/... muss/sollte/... man/j. sich warmhalten *ugs* = někdo by si měl/musí/... udržovat něčí (jeho/její/Petrovu/...) přízeň

bei etw./jm. (unbedingt/...) mitreden wollen = chtít se (bezpodmínečně) podílet na hovoru, spolurozhodovat

jm. Vergünstigungen zukommen lassen = zvýhodňovat někoho

(so) ein bißchen nachhelfen *ugs* = trochu napomoci štěstí

die/alle Fäden im Verborgenen spinnen = být strůjce/podněcovatel v pozadí

der Drahtzieher sein = být strůjce/podněcovatel v pozadí

etw. mit (Hilfe von) Vitamin B schaffen *ugs* = dokázat něco díky konexím

wer den Papst zum Vetter hat... = kdo má konexe

das richtige Gesangbuch haben *ugs* = mít společensky přijatelnou náboženskou příslušnost nebo politický názor

das falsche/verkehrte Gesangbuch haben *ugs* = mít společensky nepřijatelnou náboženskou příslušnost nebo politický názor

jn. frei/nach Belieben/... schalten und walten lassen = nechat někoho podle libosti rozhodovat

die/seine Hand nach dem Thron/einem Gebiet/... ausstrecken *form* = chtít vládnout/ovládnout nějakou oblast/...

die/seine Hände nach dem Thron/einem Gebiet/... ausstrecken *form* = chtít vládnout/ovládnout nějakou oblast/...

Hand auf Besitz legen *form* = zmocnit se něčeho

mit sanfter Hand regieren = vládnout mírně

ein weicher Kurs = mírná vláda

eine Kehrtwendung machen = udělat prudkou změnu (ve vládě)

das Steuer herumwerfen = udělat prudkou změnu (ve vládě)

(plötzlich/ ...) eine Schwenkung (nach links/ ...) machen = (náhle/ ...) udělat obrat (doleva/ ...)

es gibt/ ... einen Ruck nach links/ nach rechts/ zur Mitte = udělat obrat (ve vládě)
doleva/ doprava/ do středu/ ...

dem Kaiser geben, was des Kaisers ist = plnit si svou povinnost vůči vrchnosti

Vater Staat (*oft. iron.*) = stát

die öffentliche Hand = stát jako správce daní a veřejného majetku

jn. fallen lassen = zřít se někoho, odmítnout mu pomoc

jn. fallen lassen wie eine heiße Kartoffel *ugs* = zřít se někoho

weg vom Fenster sein *ugs* = nebýt již pro veřejnost zajímavý

unter js. Knute seufzen/ stöhnen/ ... = trpět pod něčí nadvládou

unter js. Fuchtel kommen *ugs* = dostat se pod něčí nadvládu

jn. mit eiserner Faust unterdrücken = někoho násilím utiskovat

gegen jn./ etw. ist kein Kraut gewachsen *ugs* = na (proti) někoho/ něco není žádný prostředek

stillhalten *ugs* = trpělivě snášet

weich wie Wachs werden *ugs* = stát se snadno ovlivnitelným

bittend/ flehend/ ... die Hände heben *path* = pokorně žadonit

Spießruten laufen = být pronásledován zvědavci/ posměváčky

mit mir/ dem/ ... kannst du's/ könnt ihr's/ ... ja machen! *ugs* = využívat něčí dobormyslnosti

(allen/ ...) Ballast über Bord werfen/ abwerfen = zbavit se přítěže

sich freischwimmen *ugs* = osvobodit se

sich aus der Umklammerung lösen/ befreien = vysvobodit se ze sevření (útlaku)

sich von seinen/ js. Fesseln befreien/ lösen *path* = osvobodit se (oprostit se od útlaku)

seine Fesseln sprengen/ (ablegen) *path* = osvobodit se (oprostit se od útlaku)

seine/ die Ketten sprengen/ (zerreißen/ ablegen) *path* = osvobodit se

sein Joch abschütteln/ (abwerfen) *path* = osvobodit se

kein Mensch muss müssen *ugs* = každý člověk je svobodný

um gut' / gutes Wetter bitten / (anhalten) *ugs* = chtít zpět získat přízeň, prosit o prominutí

sich lieb Kind machen (bei jm.) = vlichotit se (někomu)

schmeicheln wie eine Katze *ugs* = vtírat se někomu

katzbuckeln *ugs* = poklonkovat

einen Katz(en)buckel machen *selten* = poklonkovat

einen Buckel (vor jm.) machen *selten* = poklonkovat

einen krummen Rücken machen *selten* = poklonkovat

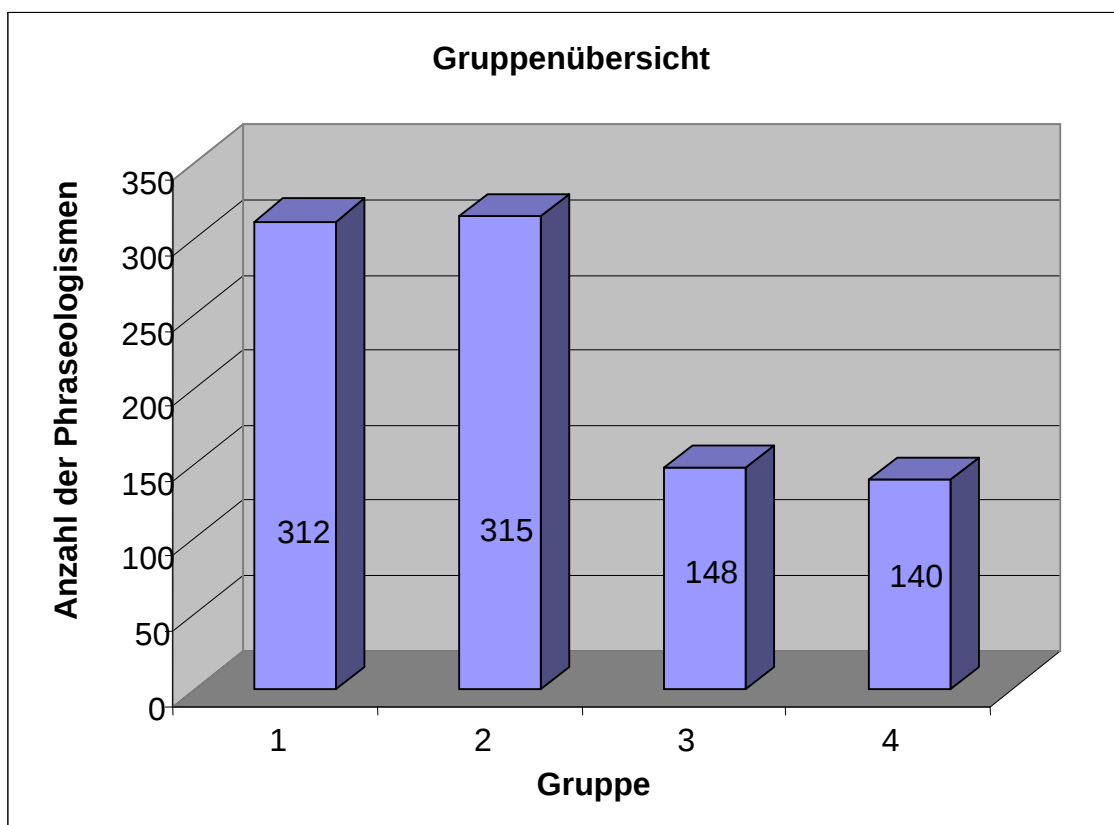
vor jm. einen Kotau machen *geh selten* = hluboce se před někým klanět

Süßholz raspeln *ugs* = lichotit

jm. zu Gefallen reden = lichotit

5. Auswertung

Die Arbeit umfasst insgesamt 915 deutsche Phraseologismen, die nach dem Grad der Übereinstimmung mit ihren tschechischen Äquivalenten in vier Gruppen eingeteilt werden. Gruppe 2 ist mit ihren 315 Phraseologismen die zahlreichste, was ich mir dadurch erkläre, dass jeder kleiner Unterschied in Form das beinahe identische tschechische Äquivalent schon eben in die zweite Gruppe verschiebt. Die zweitgrößte Gruppe in meiner Arbeit ist Gruppe 1 mit 312 Phraseologismen. Als dritte kommt Gruppe 3 mit 148 Phraseologismen und zuletzt Gruppe 4 mit 140 Phraseologismen. Für bessere Anschaulichkeit werden die Angaben am folgenden Graph abgebildet:



6. Schluss

Das Ziel des praktischen Teils meiner Arbeit war die entsprechenden tschechischen Äquivalente zu den deutschen Phraseologismen zu finden und sie weiter nach dem Grad ihrer Übereinstimmung in vier Gruppen zu gliedern.

Die erste Gruppe umfasst die deutschen Phraseologismen, deren tschechische Äquivalente mit diesen voll übereinstimmen, sowohl in der Bedeutung, als auch in der Form. Sie haben also dieselbe syntaktische Struktur, was aber der Stilistik betrifft, können da einige Unterschiede erscheinen. Da die stilistischen Abweichungen jedoch keinen Bedeutungsunterschied verursachen, werden diese Phraseologismen in der ersten Gruppe behalten. Zum Beispiel: *küss die Hand, gnädige Frau!* ist im Deutschen ein gehobener oder auch ironischer Ausdruck, während das tschechische Äquivalent *ruku líbám, milostivá paní!* ist vielleicht ein bisschen veraltend, aber sonst neutral.

Ich habe auch auf derartige Phraseologismen gestoßen, deren Form im Tschechischen und im Deutschen vollkommen identisch ist, die aber in beiden Sprachen eine unterschiedliche Situation beschreiben. Diese werden natürlich nicht in die erste Gruppe eingeteilt. Zum Beispiel: *ein großes Haus führen* bedeutet nach Duden "Geselligkeit pflegen, oft Gäste haben"² während der in der Form entsprechende tschechische Ausdruck *vést velký dům* heißt nach Čermák "mít velkou a okázalou domácnost, zvláště v buržoazním nebo aristokratickém stylu"³, also nicht *oft Gäste haben*, wie im Deutschen, sondern *pompös ausgestattete Räume haben*.

In der zweiten Gruppe gibt es in meiner Arbeit die meisten Phraseologismen. Diese Gruppe enthält die deutschen Phraseologismen, deren tschechischen Äquivalente die gleiche Bedeutung haben, die aber in der Form teilweise abweichen. Einige haben den gleichen Wortschatz aber eine unterschiedliche Form, z.B. *einen Bogen um jn. machen*, im Tschechischen (weiter nur Tsch.) *vyhnout se někomu obloukem*;

² Wermke, M.; Kunkel-Razum, K.; Scholze-Stubenrecht, W.: Duden – Redewendungen; Wörterbuch der deutschen Idiomatik; Band 11; 2. Auflage; Dudenverlag; Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich 2002; S. 335

³ Čermák, F.; Hronek, J.; Machač, J.: Slovník české frazeologie a idiomatiky; Výrazy slovesné A-P; Academia; Praha 1994; s. 177

und umgekehrt, einige haben die gleiche Form aber einen unterschiedlichen Wortschatz, z.B. *sich jn. vom Hals halten*, im Tsch. *držet si někoho od těla*. Ich habe in diese Gruppe auch die Nominalverbindungen eingeordnet, z.B. *in Verbindung setzen*, *Wohnung nehmen* usw. Die Abweichung kann ganz winzig, z.B. eine Präposition, oder auch merklicher, z.B. ein unterschiedliches Substantiv, sein. Die konkreten Abweichungen sind folgende:

Präposition: z.B. *Kontakt zu jm. haben*, im Tsch. nur mit; im Deutschen (weiter nur Dt.) gibt es sowohl *Kontakt zu jm. haben*, als auch *Kontakt mit jm. haben* – dieser wird in die erste Gruppe eingeordnet, der mit *zu* schon in die zweite,

Fall: z.B. *die Menschen meiden* – Akkusativ, im Tsch. Dativ – *vyhýbat se komu, čemu* oder Genitiv – *stranit se koho, čeho*; *jm. einen Korb geben* – Akkusativ, im Tsch. Instrumental – *dát košem*,

Verb: das Verb in dem deutschen Phraseologismus ist mit dem in seinem tschechischen Äquivalent manchmal ganz ähnlich und manchmal total anders, da war ich in der Schwebe, ob ich das Phraseologismus noch in die zweite Gruppe oder schon in die dritte einordnen soll; z.B. *im Kontakt stehen*, im Tsch. *být v kontaktu*,

Substantiv: falls das Substantiv auch vollkommen anders ist, die Form jedoch gleich, ist der Phraseologismus in die zweite Gruppe eingeteilt; im Dt. gibt es die Redewendung *jn. in seinen eigenen Saft schmoren lassen* aber auch *jn. in seinen eigenen Fett schmoren lassen*, im Tsch. ist nur *Saft* möglich, der zweite Fall gehört also zu der zweiten Gruppe,

Zahl: z.B. *jm. die Hände drücken* – plural, es gibt auch die Alternative mit singular (*jm. die Hand drücken*), im Tsch. ist nur singular möglich (*stisknout někomu ruku*), ein weiteres Beispiel: *in die Augen fallen* – plural, im Tsch. singular (*padnout do oka*),

Wortart: z.B. *es sich bequem machen* – Adjektiv, im Tsch. *udělat si pohodlí* – Substantiv.

In der zweiten Gruppe zeigt es sich, dass Deutsch meistens mehrere Möglichkeiten als Tschechisch bietet, ist also in gewisser Richtung flexibler.

Phraseologismen der dritten Gruppe waren für mich die schwierigste. Die Form der beiden Äquivalente ist vollkommen anders, die Bedeutung ist jedoch gleich. Ein schönes Beispiel dieser Erscheinung ist z.B. *zwischen zwei Stühlen sitzen*, das bedeutet "in einer Situation sein, wann jede Wahl Ärgerlichkeiten bringt", dem

im Tsch. der Phraseologismus *plout mezi Scyllou a Charybdou* entspricht. Manchmal war es tatsächlich nicht einfach, das richtige, entsprechende tschechische Äquivalent zu finden.

In die vierte Gruppe fallen alle die Phraseologismen, für die Tschechisch keine phraseologischen Äquivalente hat, die also frei übersetzt werden müssen. Ein Beispiel dazu: *jm. einen großen Bahnhof bereiten* = *někoho slavnostně uvítat*.

Oft habe ich mich mit der Frage auseinander gesetzt, ob der tschechische Äquivalent nun als Phraseologismus betrachtet werden kann oder nicht, also zwischen Gruppen eins und vier. Da die wissenschaftlichen Kriterien einer detaillierten Abgrenzung eines "phraseologisch verdächtigen" Ausdrucks nicht eindeutig definiert sind, habe ich mich in einigen Fällen selbst entscheiden müssen, ob ein Ausdruck im Tsch. einen Phraseologismus darstellt oder nicht. In dieser Richtung ist also die Einteilung in die vier Gruppen subjektiv.

Ein weiteres Problem zeigte sich bei den Wörterbüchern. Ich habe bei der Arbeit zwei Typen von Wörterbücher benutzt und zwar Übersetzungswörterbücher, ein Buchwörterbuch und ein elektronisches, weiter die Erklärungswörterbücher Duden und Čermák, die die Phraseologismen erklären. (Die vollständige Bibliographie aller Wörterbücher wird später in *Verwendete Literatur* eingeführt.) Einige Deutungen waren in verschiedenen Wörterbüchern nicht einheitlich. In solchen Fällen habe ich mich zu der Deutung im Duden (Duden – Redewendungen, Band 11) zugeneigt. Es ist auch geschehen, dass ich den deutschen Phraseologismus im Duden nicht gefunden hatte, da musste ich es am Internet finden und die Bedeutung nach dem Kontext bestimmen. Wenn ein tschechischer Phraseologismus im Čermák nicht zu finden war, war es einfacher, da musste ich meinen Eltern oder anderen bestens älteren Leuten fragen. Die konnten mir oft helfen z.B. wenn ein Phraseologismus nicht mehr benutzt wird und ich kenne ihn also nicht.

Es ist offensichtlich, dass Deutsch und Tschechisch viel Gemeinsames haben, was kein Wunder ist, wenn sie die Sprachen der zwei Nachbarländer sind und überdies gab es auch ganz lange Zeit der Germanisation. Deutsch hatte auf Tschechisch einen großen Einfluss, im Tschechisch gibt es ganz viele Germanismen, von denen wir oft nicht mehr wissen, dass sie Germanismen sind. Der Einfluss in

dem phraseologischen Gebiet zeigt sich in meiner Arbeit deutlich daran, dass in der ersten und zweiten Gruppe die meisten Phraseologismen sind, während in der dritten gibt es sie dagegen ganz wenig. Obwohl Deutsch eine germanische und Tschechisch eine slawische Sprache ist, gibt es in diesen viele gleichen oder ähnlichen Spracherscheinungen.

7. Resumé

Tématem práce jsou německé frazeologismy a jejich konfrontace s českými ekvivalenty. Konkrétní frazeologismy jsou čerpány ze Schemannova frazeologického slovníku (*Schemann, Hans: Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten; Klett Verlag; Stuttgart 1992*), a to z kapitol Ea 1 – Ea 12 a Fa 1 – Fa 17, které obsahují souhrnně 915 frazeologismů.

Úkolem praktické části této práce bylo uvést ke zmíněným německým frazeologismům jejich české protějšky a následně je rozčlenit do čtyř skupin podle míry vzájemné totožnosti nebo odlišnosti v obou jazycích. Ve skupině 1 jsou zařazeny ty německé frazeologismy, jejichž české ekvivalenty jsou naprosto totožné; skupina 2 obsahuje německé frazeologismy, jejichž české protějšky se nich mírně liší; skupina 3 zahrnuje německé frazeologismy, jejichž české ekvivalenty jsou formálně naprosto odlišné, významově však totožné, tedy se používají k vystižení shodné či podobné situace; poslední, 4. skupina je určena těm německým frazeologismům, které v češtině frazeologický ekvivalent nemají a jsou tedy přeloženy volně.

Výsledek rozdělení frazeologismů do těchto skupin je následující: nejpočetnější je skupina 2 (315 frazeologismů), těsně za ní skupina 1 (312 frazeologismů), dále skupina 3 (148 frazeologismů) a na posledním místě skupina 4 (140 frazeologismů). Pro názornost je výsledek zobrazen v grafu (viz *Auswertung*).

Při práci jsem používala dva typy slovníků, a to překladové – německo-český a česko-německý, jednak knižní a jednak elektronický; dále pak slovníky frazeologické, a sice 11. svazek Dudena pro německou frazeologii a Čermákův slovník pro frazeologii českou. Kompletní bibliografie všech používaných slovníků je uvedena v seznamu použité literatury (*Verwendete Literatur*).

Teoretická část práce vychází z publikace *Wolfgang Fleischer: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache; Max Niemeyer Verlag; Tübingen 1997* a zabývá se především vymezením a tvorbou pojmu frazeologismus. Další kapitoly pojednávají o frazeologismu jako jazykovému jevu a lexikálnímu celku. Podrobněji je zpracována problematika rozčlenění frazeologismů podle různých kritérií včetně názorů několika předních jazykovědců zabývajících se tímto tématem – E. Agricoly, I. I. Černyševy, U. Fixe a A. Rothkegela.

Verwendete Literatur

1) Primärliteratur:

Schemann, Hans: Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten; Klett Verlag; Stuttgart 1992

2) Sekundärliteratur:

Čermák, F.; Hronek, J.; Machač, J.: Slovník české frazeologie a idiomatiky; Výrazy slovesné A-P; Academia; Praha 1994

Čermák, F.; Hronek, J.; Machač, J.: Slovník české frazeologie a idiomatiky; Výrazy slovesné R-Ž; Academia; Praha 1994

Čermák, F.; Hronek, J.: Slovník české frazeologie a idiomatiky; Přirovnání; Academia; Praha 1983

Fleischer, W.: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache; Max Niemeyer Verlag; Tübingen 1997

Kumprecht, K.; Ostmeyer, J.: Česko-německý a německo-český slovník; Pražské nakladatelství Jiřího Poláčka, Papyrus Vimperk 1994

Lexikon 2002 - Německo-český velký slovník; verze 4.0; Lingea s. r. o. 2002

Wermke, M.; Kunkel-Razum, K.; Scholze-Stubenrecht, W.: Duden – Redewendungen; Wörterbuch der deutschen Idiomatik; Band 11; 2. Auflage; Dudenverlag; Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich 2002

Zaorálek, J.: Lidová rčení; Academia; Praha 2000

Glossen

ugs = umgangssprachlich – hovorově

form = formal – formálně

vulg = vulgär – vulgárně

geh = gehoben – povzneseně

path = pathetisch – pateticky

iron. = ironisch – ironicky

Imp. = Imperativ – imperativ

süddt. = süddeutsch – jihoněmecký (výraz)

j. = jemand

jm. = jemandem

jn. = jemanden

e-r = einer

z.B. = zum Beispiel

usw. = und so weiter